

Ausbildungsbericht

2011

VORWORT



Mit diesem Bericht wird zum 33. Mal eine Ausarbeitung vorgelegt, in der die Kammer über Tatsachen, Entwicklungen und Trends auf dem Sektor der Berufsausbildung ihres Zuständigkeitsbereiches informiert.

Neben einer umfassenden Beschreibung der Ausbildungsstellensituation für den Ausbildungsberuf des/der Steuerfachangestellten enthält der Ausbildungsbericht 2011 statistische Auswertungen der Ergebnisse der Zwischen- und Abschlussprüfungen und informiert über die Tätigkeit der Ausbildungsberater sowie des Berufsbildungsausschusses der Kammer. Außerdem wird über die Durchführung des Programms „Begabtenförderung – Berufliche Bildung“ und der Fortbildungsprüfung gemäß §§ 54, 56 Berufsbildungsgesetz sowie über die Werbemaßnahmen der Kammer für unseren Ausbildungsberuf berichtet.

Alle statistischen Angaben in diesem Bericht beginnen, soweit sie vorgelegen haben, mit dem Jahr 2007. Die statistischen Angaben für die Vorjahre können den Ausbildungsberichten früherer Jahre entnommen werden.

Frankfurt am Main, im Mai 2012
E/vo

Steuerberaterkammer Hessen
(Körperschaft des öffentlichen Rechts)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Fischer', written in a cursive style.

Günther Fischer
Präsident

INHALTSVERZEICHNISSEITEI. Bericht über die Ausbildungsstellensituation 2011

1.	Bestandsveränderungen bei den Berufsausbildungsverträgen	
1.1	Zugänge	1
1.2	Löschungen	2
1.3	Übersicht über den Gesamtbestand	3
1.4	Anteil hessischer Auszubildender an der Gesamtzahl der Auszubildenden	4
2.	Bestandsveränderungen bei den Umschulungsverträgen	4
3.	Anzeigen zur Durchführung von Einstiegsqualifizierungen	5
4.	Statistische Auswertung der neu registrierten Berufsausbildungsverträge	
4.1	Laufdauer der Verträge	5
4.2	Regionale Verteilung	6
4.3	Aufteilung nach Geschlechtern	7
4.4	Schulische Vorbildung der Auszubildenden	7
4.5	Vereinbarte Ausbildungsvergütungen	8
5.	Statistische Auswertung der gelöschten Berufsausbildungsverträge	9
6.	Statistische Angaben zu den Ausbildungspraxen	10
7.	Anfragen der Arbeitsagenturen nach dem BBiG	10
8.	Einstellung des Projekts „Ausbildungsplatzentwickler“	11

II. Statistische Auswertungen von Ergebnissen der Zwischen- und Abschlussprüfungen

1.	Tätigkeit des Prüfungsaufgabenausschusses	12
2.	Angaben zu den Prüfungsausschüssen	12

SEITE

3.	Durchführung der Zwischenprüfung	13
3.1	Ergebnisse der Zwischenprüfung 2011	14
3.2	Darstellung der Gesamtergebnisse seit 2007	15
4.	Durchführung der Abschlussprüfung	
4.1	Ergebnisse der Abschlussprüfungen 2011	
4.1.1	Abschlussprüfung Sommer 2011	16
4.1.2	Abschlussprüfung Winter 2011/2012	17
4.1.3	Durchfallquoten bei den Prüfungsausschüssen	18
4.1.4	Entwicklung der Durchfallquoten im Landesdurchschnitt seit 2007	19
4.2	Entwicklung der Teilnehmerzahlen an den Abschlussprüfungen seit 2007	
4.2.1	Entwicklung der Gesamtteilnehmerzahl	19
4.2.2	Aufteilung nach der Laufdauer der Berufsausbildungsverträge	20
4.3	Entwicklung des Notenspiegels (Gesamtergebnis) seit 2007	20
4.4	Ergebnisse der Ergänzungsprüfungen	21
4.5	Prüfungsergebnisse bei vorzeitiger Teilnahme oder Teilnahme als Externe	22
4.6	Angaben zur Ausbildungsdauer und schulischen Vorbildung von durchgefallenen Prüfungsteilnehmern	23
4.7	Prüfungsergebnisse bei außerbetrieblicher Umschulung	24
III.	<u>Programm „Begabtenförderung - Berufliche Bildung“</u>	25
IV.	<u>Allgemeiner Bericht über die Tätigkeit der Ausbildungsberater</u>	
1.	Vorbemerkung	26
2.	Berichte zu den Tätigkeitsbereichen	
2.1	Beratung der Ausbildenden, Ausbilder und Auszubildenden	26
2.2	Feststellung der Eignung der Ausbildungsstätte	27
2.3	Überwachung der Durchführung der Berufsausbildung	27

V.	<u>Aus der Arbeit des Berufsbildungsausschusses</u>	
1.	Sitzungstätigkeit 2011	28
2.	Tätigkeitsbericht 2011	28
VI.	<u>Werbemaßnahmen für den Ausbildungsberuf Steuerfachangestellte / Steuerfachangestellter</u>	
1.	Beteiligung an Berufsinformationsveranstaltungen	29
2.	Tätigkeiten der Schulpaten	30
3.	Anzeigenwerbung	30
4.	Pressearbeit	31
5.	Internetauftritt	31
6.	Ausbildungs-/Praktikums-Börse im Internet	31
7.	Online-Marketing	32
8.	Zentrale Freisprechungsfeiern	32
VII.	<u>Fortbildungsprüfung Steuerfachwirt/Steuerfachwirtin</u>	
1.	Vorbemerkung	33
2.	Statistische Angaben zu den Prüfungsteilnehmern	
2.1	Teilnehmerzahl	33
2.2	Altersstruktur	34
2.3	Berufliche Vorbildung	34
2.4	Berufliche Tätigkeit	34
3.	Statistische Angaben zu den Prüfungsergebnissen	
3.1	Gesamtergebnis	35
3.2	Ergebnisse der Prüfungsausschüsse	35
3.3	Bestehensquote	36
4.	Ehrung der besten Absolventen der Steuerfachwirtprüfung 2010/11	36

Anlagen

- Anlage 1: Aufstellung der Ausbildungsberater der Steuerberaterkammer Hessen und ihre Tätigkeitsbezirke
- Anlage 2: Verzeichnis der Mitglieder des Berufsbildungsausschusses
- Anlage 3: Aufstellung der Ausbildungsplatzentwickler der Steuerberaterkammer Hessen
- Anlage 4: Informationsmaterialien zur Berufsaus- und Berufsf Fortbildung
- Anlage 5: Aufstellung der Schulpaten der Steuerberaterkammer Hessen

I. Bericht über die Ausbildungsstellensituation 2011

1. *Bestandsveränderungen bei den Berufsausbildungsverträgen*

Nach § 34 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG) führt die Steuerberaterkammer Hessen als zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf des/der "Steuerfachangestellten" das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse. In dieses Verzeichnis werden diejenigen Berufsausbildungsverträge aufgenommen, die von Kammerangehörigen (Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten, Steuerberatungsgesellschaften) mit Auszubildenden abgeschlossen worden sind. Außerdem werden diejenigen Berufsausbildungsverträge registriert, die von im Kammerbezirk ansässigen Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Buchprüfungsgesellschaften abgeschlossen worden sind.

Im Folgenden werden die für den Berichtszeitraum festzustellenden Veränderungen des Bestandes an Berufsausbildungsverträgen aufgrund der Neuzugänge und Löschungen dargestellt. Eine Gesamtübersicht schließt sich an. Soweit kein anderer Zeitpunkt genannt wird, beziehen sich die Angaben auf den 31.12.2011.

1.1 Zugänge

Seit 2007 hat sich die Zahl der Neuzugänge aus Berufsausbildungsverträgen wie folgt entwickelt:

Jahr	Zugang	Änderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in Prozent
2007	461	+ 72	+ 18,5
2008	450	- 11	- 2,4
2009	391	- 59	- 13,1
2010	483	+ 92	+ 23,5
2011	456	- 27	- 5,6

Nach dem außerordentlichen Anstieg im Vorjahr ist die Anzahl der neu registrierten Berufsausbildungsverträge wieder zurückgegangen. Mit 456 Neuverträgen sind 2011 aber mehr neue Berufsausbildungsverträge als im Durchschnitt der letzten 5 Jahre (448) registriert worden.

In den 456 registrierten Berufsausbildungsverträgen sind 57 Berufsausbildungsverträge (= 12,5 %; 2010: 7,3 %) enthalten, die erst im folgenden Ausbildungsjahr beginnen.

1.2 Löschungen

Den Neuzugängen stehen die Löschungen von eingetragenen Berufsausbildungsverträgen gegenüber, die sich seit 2007 wie folgt entwickelt haben:

Jahr	Löschungen	Änderungen gegenüber Vorjahr	
		absolut	in Prozent
2007	84	- 6	- 6,7
2008	87	+ 3	+ 3,6
2009	91	+ 4	+ 4,6
2010	128	+ 37	+ 40,7
2011	111	- 17	- 13,3

Bei den gelöschten Berufsausbildungsverträgen kann es sich um Verträge handeln, die im Jahr 2011 (a) oder in früheren Jahren (b) begonnen hatten. Unter Berücksichtigung dieser Unterscheidung ergibt sich folgendes Bild:

Jahr	Löschungen zu		Verhältnis a : b in Prozent
	(a)	(b)	
2007	41	43	49 : 51
2008	46	41	53 : 47
2009	39	52	43 : 57
2010	62	66	48 : 52
2011	48 *)	63 **)	43 : 57

*) Ein Ausbildungsvertrag wurde bereits im Jahr 2011 gelöscht mit einem Ausbildungsbeginn in 2012.

***) Ein Ausbildungsvertrag wurde gelöscht, der gemäß § 71 BBiG in Hessen registriert worden ist.

Unter Berücksichtigung der erfolgten Löschungen ergibt sich für die Zahl der Neuzugänge folgende Lösungsquote:

Jahr	Gesamtzahl der		prozentuale Lösungsquote
	Neuzugänge	Löschungen	
2007	461	84	18,2
2008	450	87	19,3
2009	391	91	23,3
2010	483	128	26,5
2011	456	111	24,3

1.3 Übersicht über den Gesamtbestand

Unter Berücksichtigung der Zahl der Löschungen ergibt sich für die Jahre ab 2006 folgender Netto-Zugang an Berufsausbildungsverhältnissen:

Jahr	Nettozugang	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent
2007	377	+ 26,1
2008	363	- 3,7
2009	300	- 17,4
2010	355	+ 18,3
2011	345	- 2,8

Insgesamt hat sich der Bestand an Berufsausbildungsverträgen (Stichtag: 31. Dezember) wie folgt entwickelt:

Jahr	Gesamtzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent
2007	1.022	+ 9,4
2008	1.138	+ 11,4
2009	1.041	- 8,5
2010	1.077	+ 3,5
2011	1.044	- 3,1

Von den zum 31.12.2011 registrierten 1.044 Berufsausbildungsverträgen entfielen auf

Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr 323 Verträge
 Auszubildende im 2. Ausbildungsjahr 359 Verträge
 Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr 292 Verträge
 Auszubildende im 4. Ausbildungsjahr 13 Verträge

57 Verträge beginnen erst im folgenden Ausbildungsjahr.

Im Rückblick auf die Jahre ab 2007 ergibt sich folgende Aufteilung:

Jahr Stand 31.12.	Ausbildungsjahr			
	1.	2.	3.	4.
2007	401	294	264	23
2008	410	360	278	37
2009	365	344	303	29
2010	385	341	289	27
2011	323	359	292	13

1.4 Anteil hessischer Auszubildender an der Gesamtzahl der Auszubildenden

Der Anteil der hessischen Auszubildenden an der Gesamtzahl der Auszubildenden unseres Ausbildungsberufs im Bundesgebiet ergibt sich aus folgender Aufstellung:

Jahr	Gesamtzahl der Auszubildenden	Anzahl der hess. Auszubildenden	Anteil in Prozent
2007	16.187	1.022	6,3
2008	16.951	1.138	6,7
2009	17.421	1.041	6,0
2010	17.019	1.077	6,3
2011	17.125	1.044	6,1

2. **Bestandsveränderungen bei den Umschulungsverträgen**

In das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse werden in einer Unterabteilung auch Umschulungsverträge aufgenommen. Die Umschulung kann entweder betrieblich, d.h. in der Ausbildungspraxis eines Berufsangehörigen, oder außerbetrieblich, d.h. durch einen geeigneten Umschulungsträger, erfolgen. Die Kammergeschäftsstelle stellt gesonderte Vertragsformulare zur Verfügung, die beim Abschluss von Umschulungsverträgen verwendet werden.

Hinsichtlich der Zahl der Umschulungsverträge ergibt sich ab 2007 folgendes Bild:

Jahr	Zahl der registrierten Umschulungsverträge (betriebliche Umschulung)	Teilnehmer an neu angemeldeten außerbetrieblichen Umschulungsmaßnahmen *)
2007	13	124
2008	7	0
2009	9	0
2010	13	80
2011	8	95

*) Im Berichtsjahr 2011 haben 5 neue Umschulungsmaßnahmen im Kammerbezirk begonnen.

3. Anzeigen zur Durchführung von Einstiegsqualifizierungen

Mit dem Sonderprogramm „Einstiegsqualifizierung Jugendlicher“ (EQJ), das auf die Vermittlung von Grundlagen für die berufliche Handlungsfähigkeit ausgerichtet ist, soll Jugendlichen, bei denen die Voraussetzungen für die Aufnahme einer dualen Berufsausbildung noch nicht vorliegen, eine Brücke zur Berufsausbildung geschlagen werden. Die Agenturen für Arbeit können den Betrieben die Vergütung, die sie den Jugendlichen zahlen bis zu 192 Euro monatlich nachträglich erstatten und die Sozialversicherungsbeiträge pauschaliert übernehmen. Die nach dem BBiG zuständigen Stellen können konkrete Anforderungen zur Durchführung von EQJ-Maßnahmen festlegen und nach erfolgreicher Durchführung einer Maßnahme ein Zertifikat ausstellen.

Aufgrund der hohen Anforderungen im Ausbildungsberuf Steuerfachangestellte/r hat der Kammervorstand nach Anhörung des Berufsbildungsausschusses beschlossen, sich nicht an dem Programm zu beteiligen. Ungeachtet dessen muss die Kammer Anzeigen zur Durchführung von EQJ-Maßnahmen entgegennehmen. Die Bestätigung der Anzeige durch die Kammer ist auch Voraussetzung für die Förderung einer EQJ-Maßnahme. Im Berichtsjahr sind 5 entsprechende Anzeigen zugegangen.

4. Statistische Auswertung der neu registrierten Berufsausbildungsverträge

4.1 Laufdauer der Verträge

Gemäß der Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Steuerfachangestellten vom 9. Mai 1996 beträgt die Ausbildungsdauer 3 Jahre. Unter den vom Kammervorstand gem. § 9 BBiG getroffenen Voraussetzungen kann die Ausbildungsdauer abgekürzt werden. Aus der folgenden Übersicht ergibt sich die Verteilung der neu registrierten Berufsausbildungsverträge nach ihrer Laufdauer:

Jahr	Laufdauer		
	3 Jahre	2 ½ Jahre	2 Jahre
2007	439	4	18
2008	419	6	25
2009	373	6	12
2010	444	29	10
2011	416	25	15

4.2 Regionale Verteilung

Die Kammer hat alljährlich nach den Vorschriften des BBiG u.a. eine statistische Erhebung darüber zu erstellen, in welchen Bereichen der hessischen Arbeitsagenturen in der Zeit vom **1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des laufenden Jahres** neue Berufsausbildungsverträge abgeschlossen wurden. Diese Erhebung lässt Rückschlüsse über die regionale Verteilung neu registrierter Ausbildungsverträge zu und brachte folgendes Ergebnis:

Arbeitsagentur-bezirk	Nr.	Zahl der registrierten Ausbildungsverträge			
		2009	2010	2011	Veränderung 2010/2011 (in Prozent)
Bad Hersfeld	1	16	13	12	- 7,7
Darmstadt	2	37	52	41	- 21,2
Frankfurt	3	95	103	98	- 4,9
Fulda	4	17	12	9	- 25,0
Gießen	5	49	51	42	- 17,7
Hanau	6	26	26	21	- 19,2
Kassel	7	46	62	63	+ 1,6
Korbach	8	12	21	11	- 47,6
Limburg	9	8	17	8	-52,9
Marburg	10	12	23	11	-52,2
Offenbach	11	11	35	23	- 34,3
Wetzlar	12	19	19	18	- 5,3
Wiesbaden	13	24	38	34	- 10,5
Gesamt		372	472	391	- 17,2

Infolge abweichenden Stichtages bzw. des abweichenden Erfassungszeitraums können diese Zahlenangaben nicht mit denen unserer Darstellung in Abschnitt "Entwicklung der Zahl der Neuzugänge" (vgl. Seite 1) unmittelbar verglichen werden. Dennoch erlaubt dieses Zahlenmaterial eine Aussage über die regionale Verteilung der Neuzugänge 2011.

Eine zusammenfassende regionale Zuordnung zeigt folgende Schwerpunkte:

Gesamtzahl der Berufsausbildungsverträge = 391 (100 %)

davon entfallen auf Regionen:

- Frankfurt/Main - Offenbach (03, 11) = 121 (31,0 %; Vorjahr: 29,2 %)
- Südhessen (02, 06, 13) = 96 (24,5 %; Vorjahr: 24,6 %)
- Mittelhessen (04, 05, 09, 10, 12) = 88 (22,5 %; Vorjahr: 25,9 %)
- Nordhessen (01, 07, 08) = 86 (22,0 %; Vorjahr: 20,3 %)

Fasst man die Regionen Frankfurt/Main, Offenbach und Südhessen zum Zentralgebiet Rhein/Main zusammen, so zeigt sich, dass der Schwerpunkt der Neuzugänge mit 217 Verträgen (55,5 %) wiederum in dieser Region liegt.

4.3 Aufteilung nach Geschlechtern

Im Rahmen der eben erwähnten statistischen Erhebungen für das Bundesministerium für Bildung und Forschung wird auch die Frage nach dem Geschlecht der Auszubildenden gestellt. Hierzu ist Folgendes festzustellen (jeweils zum 31.12.):

Jahr	männlich	weiblich	in Prozent	
			männlich	weiblich
2007	287	735	28,1	71,9
2008	304	834	26,7	73,3
2009	262	779	25,2	74,8
2010	284	793	26,4	73,6
2011	290	754	27,8	72,2

Der Anteil der Auszubildenden nach Geschlecht hat sich in den vergangenen fünf Jahren nicht wesentlich verändert.

4.4 Schulische Vorbildung der Auszubildenden

Die Auszubildenden, deren Berufsausbildungsverträge 2011 registriert worden sind, hatten folgende schulische Vorbildung:

	Abitur	Fach- abitur	Mittlere Reife	Berufsfach- schule	Haupt- schule	Gesamt
weibliche Auszub.	203 (61,9 %)	3 (0,9 %)	119 (36,3 %)	0 (0,0 %)	3 (0,9 %)	328 (100 %)
männl. Auszub.	90 (70,3 %)	0 (0,0 %)	35 (27,4 %)	3 (2,3 %)	0 (0,0 %)	128 (100 %)

Insgesamt ergibt sich für die **prozentuale Verteilung** der schulischen Vorbildung seit 2007 folgendes Bild:

Jahr	Abitur	Fach- abitur	Mittlere Reife	Berufsfach- schule	Haupt- schule
2007	58,8	3,2	31,5	3,9	2,6
2008	58,7	3,1	36,0	0,2	2,0
2009	59,1	2,3	36,8	0,8	1,0
2010	61,5	0,4	35,0	0,4	2,7
2011	64,2	0,7	33,7	0,7	0,7

4.5 Vereinbarte Ausbildungsvergütungen

Nach § 17 Abs. 1 BBiG hat der Ausbildende dem Auszubildenden eine angemessene Vergütung zu gewähren, die mit fortschreitender Berufsausbildung, mindestens jährlich, ansteigen soll. Die Vereinbarung über die Ausbildungsvergütung ist von den Parteien des Berufsausbildungsvertrages frei zu vereinbaren.

Zahlung und Höhe der Ausbildungsvergütung gehören nach § 11 Abs.1 Ziffer 6 BBiG zu denjenigen Bestandteilen, die ein Berufsausbildungsvertrag mindestens aufweisen muss. Da die Kammer einen vorgelegten Berufsausbildungsvertrag nach § 35 BBiG u.a. nur dann in das von ihr geführte Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse aufnehmen darf, wenn der Berufsausbildungsvertrag den Vorschriften des BBiG entspricht, hat die Kammer vor der Eintragung auch zu prüfen, ob die in dem Berufsausbildungsvertrag individuell vereinbarten Ausbildungsvergütungen i.S.d. § 17 Abs. 1 BBiG als angemessen anzusehen sind.

Bei der Beurteilung der Angemessenheit der vereinbarten Ausbildungsvergütungen werden - in Übereinstimmung mit der Rechtsprechung (Urt. des BAG v. 30.09.1998; Az.: 5 AZR 690/97)- die entsprechenden Empfehlungen des Kammervorstandes herangezogen.

Seit Einführung des Euro haben die vom Kammervorstand beschlossenen „Empfehlungen zur Vereinbarung der Ausbildungsvergütungen“ folgende Entwicklung genommen:

von	bis	1. Jahr €	2. Jahr €	3. Jahr €
01.01.2002	31.07.2008	575,--	625,--	700,--
	ab dem 01.08.2008	600,--	650,--	740,--

Um den regionalen und individuellen Belangen der Ausbildungspraxen Rechnung zu tragen, dürfen die Sätze der Empfehlungen im Einzelfall bis zu 20 Prozent unterschritten werden.

Für die im Berichtszeitraum registrierten 456 Verträge ergibt sich folgende Verteilung:

a) 3- und 2 ½-jährige Berufsausbildungsverträge (442 Verträge)

Ausbil- dungs- jahr	Berufsausbildungsverträge						
	< € 509 *)	€ 510 – 559 *)	€ 560 – 609 *)	€ 610 - 659	€ 660 - 709	€ 710 - 759	> € 760
1	60	35	325	12	0	1	9
2	2	56	33	328	8	5	10
3	1	1	45	21	50	303	21

*) Hierin sind auch Verträge mit Teilzeitausbildung enthalten.

b) 2-jährige Berufsausbildungsverträge (14 Verträge)

Ausbil- dungs- jahr	Berufsausbildungsverträge						
	€ 460- 509	€ 510 - 559	€ 560 - 609	€ 610 - 659	€ 660 - 709	€ 710 - 759	> € 760
1	1	0	6	5	1	0	1
2	0	1	0	6	0	6	1

5. Statistische Auswertung der gelöschten Berufsausbildungsverträge

Bei gelöschten Berufsausbildungsverträgen steht die Frage im Vordergrund, aus welchen Gründen das Berufsausbildungsverhältnis im Einzelfall aufgelöst worden ist. Für die Jahre 2008 - 2011 ergibt sich folgendes Bild:

	2009	2010	2011
1. Vertragsaufhebung vor Ausbildungsbeginn	18	16	14
2. Vertragsauflösung während der Probezeit			
- Kündigung durch Auszubildenden	12	23	19
- Kündigung durch Ausbildenden	8	15	14
- im gegenseitigen Einvernehmen	1	4	7
3. Vertragsauflösung nach der Probezeit			
a) vor der Zwischenprüfung			
- im gegenseitigen Einvernehmen	30	28	29
- durch fristlose Kündigung	5	6	0
- Erkrankung des Auszubildenden	1	4	2
- Schwangerschaft	0	0	0
- Berufswechsel	4	0	6
- Wohnsitzwechsel	1	2	0
- Aufnahme eines Studiums	1	6	0
- Praxisaufgabe	0	0	0
- sonstige Gründe	3	7	6
b) nach der Zwischenprüfung			
- im gegenseitigen Einvernehmen	5	6	11
- Kündigung durch Auszubildenden	1	3	2
- durch fristlose Kündigung	0	2	1
- Praxisaufgabe	1	0	0
- Aufgabe der Berufsausbildung	0	6	0
Gesamtzahl der Löschungen	91	128	111

Im Berichtszeitraum ist Folgendes festzustellen:

- (1) Die Zahl der Vertragsauflösungen vor Ausbildungsbeginn (14) ist gegenüber dem Vorjahr (16) nochmals leicht zurückgegangen.
- (2) Die Zahl der Vertragsauflösung während der Probezeit (40) ist gegenüber dem Vorjahr (42) leicht gesunken.
- (3) Die Zahl der Vertragsauflösungen nach der Probezeit (57) ist im Berichtsjahr gegenüber 2010 (70) deutlich zurückgegangen.

6. Statistische Angaben zu den Ausbildungspraxen

Jeder Steuerberater und Steuerbevollmächtigte, der eine eigene Praxis betreibt, kann als Auszubildender tätig sein. Trotzdem wird immer nur ein bestimmter Prozentsatz der Kammerangehörigen Steuerfachangestellte ausbilden, weil beispielsweise Berufsangehörige, die im Anstellungsverhältnis tätig sind oder ein hohes Lebensalter erreicht haben, als Ausbildende nicht in Frage kommen. Für die Jahre ab 2007 bietet sich jeweils zum 31. Dezember eines Jahres hinsichtlich der Zahl der Ausbildungspraxen folgendes Bild:

Jahr	Gesamtmitgliederzahl	Ausbildungspraxen	in Prozent
2007	7.145	724	10,1
2008	7.429	768	10,3
2009	7.662	765	10,0
2010	7.848	774	9,9
2011	7.996	737	9,2

Bei gesteigener Gesamtmitgliederzahl bewegt sich die Quote der Kammerangehörigen, die in der Ausbildung tätig sind, in etwa auf Vorjahresniveau.

7. Anfragen der Arbeitsagenturen nach dem BBiG

Arbeitsagenturen, die von Kammerangehörigen den Auftrag zur Vermittlung eines Auszubildenden erhalten, richten an die Steuerberaterkammer Hessen als zuständige Stelle nach dem BBiG in der Regel die Anfrage, ob der beauftragende Ausbildungsbetrieb zur Ausbildung geeignet ist und ob gegebenenfalls Bedenken gegen die Zuweisung eines Auszubildenden bestehen. Die Anfrage unterbleibt, wenn der beauftragende Ausbildungsbetrieb der Arbeitsagentur bereits bekannt ist.

Im Berichtsjahr hat die Kammergeschäftsstelle insgesamt 3 derartige Anfragen bearbeitet.

Wie die Landesagentur für Arbeit in Hessen mitteilt, hat es für den Berichtszeitraum vom **01.10.2010 - 30.09.2011** bei der Arbeitsverwaltung in unserem Ausbildungsberuf das folgende gemeldete Stellen- und Bewerberangebot gegeben:

Berufsausbildungsstellen		Bewerber	
gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres	unbesetzt am Ende des Berichtsjahres	gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres	noch nicht vermittelte Bewerber am Ende des Berichtsjahres
302	11	189	0

Diese Zahlenangaben belegen die erfolgreiche Vermittlungstätigkeit der hessischen Arbeitsverwaltung. Auf einen gemeldeten Bewerber entfielen statistisch betrachtet 1,6 gemeldete Stellen (Vorjahr: 1,5).

8. Einstellung des Projekts „Ausbildungsplatzentwickler“

Im Zeitraum vom 01.07.2007 bis zum 30.06.2011 hat die Kammer unterstützt mit Fördergeldern des Landes Hessen und des Europäischen Sozialfonds das Projekt „Ausbildungsplatzentwickler“ durchgeführt. Im Rahmen dieses Projektes wurden drei Kollegen mit dem Ziel tätig, das Interesse von Jugendlichen für den Ausbildungsberuf des Steuerfachangestellten zu wecken, Steuerberater für die Ausbildungstätigkeit zu gewinnen und Jugendliche bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz zu unterstützen. Hierzu wurden zahlreiche Bewerbungsgespräche mit potentiellen Bewerbern für den Ausbildungsberuf geführt und Berufskollegen bei der Durchführung von Vorstellungsgesprächen unterstützt. Zudem nahmen die Ausbildungsplatzentwickler an vielen Berufsinformationsveranstaltungen teil. Sie knüpften außerdem persönliche Kontakte zu den Berufsberatern der hessischen Arbeitsagenturen.

Das Projekt musste jedoch zum 30.06.2001 eingestellt werden, weil gegenüber dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, das das Projekt mit öffentlichen Mitteln gefördert hat, nicht der erforderlich konkrete Nachweis erbracht werden konnte, wie viele zusätzliche Ausbildungsplätze durch die Aktivitäten der Ausbildungsplatzentwickler geschaffen, bzw. wie viele neue Ausbildungsverträge aufgrund der Vermittlungsbemühungen der Ausbildungsplatzentwickler bei der Kammer registriert worden sind.

Auch an dieser Stelle bedankt sich die Steuerberaterkammer Hessen bei den vormaligen Ausbildungsplatzentwicklern, Herrn StB Dipl.-Bw. (FH) Winfried Guthardt, Spangenberg, Herrn StB/RB Ernst J. Neumeier sowie Herrn StB Dipl.-Hdl. Hans-Günter Schmidt, beide aus Frankfurt am Main, für deren großen Einsatz im Rahmen dieses Projektes.

II. Statistische Auswertungen von Ergebnissen der Zwischen- und Abschlussprüfungen

1. *Tätigkeit des Prüfungsaufgabenausschusses*

Die Prüfungsaufgaben für die Zwischen- und Abschlussprüfungen werden einheitlich für den Kammerbezirk von einem Prüfungsaufgabenausschuss erstellt, dem jeweils 2 Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Lehrervertreter als Mitglieder angehören. Dieser Ausschuss setzt außerdem die Prüfungstermine für die Zwischenprüfung und die schriftlichen Fächer der Abschlussprüfungen fest. Der Ausschuss bestimmt auch, welche technischen Hilfsmittel (Gesetzestexte, Taschenrechner) für die schriftlichen Prüfungen zugelassen werden können.

Im Berichtsjahr ist der Prüfungsaufgabenausschuss zu 12 Sitzungen zusammengetreten.

2. *Angaben zu den Prüfungsausschüssen*

Die Steuerberaterkammer Hessen hat zur Abnahme der Zwischen- und Abschlussprüfungen gemäß § 39 BBiG insgesamt 20 paritätisch besetzte Prüfungsausschüsse errichtet. Jeder Prüfungsausschuss ist mit 2 Arbeitgebervertretern, 2 Arbeitnehmervertretern und 1 Lehrervertreter als ordentliche Mitglieder besetzt. Für jeden Ausschuss sind außerdem stellvertretende Mitglieder berufen. Insgesamt sind in die Prüfungsausschüsse 177 ordentliche und stellvertretende Mitglieder berufen worden.

Für die einheitliche Durchführung der Prüfungen hat der Berufsbildungsausschuss in einem Merkblatt Regelungen aufgestellt, die allgemein zu beachten sind.

Die Prüfungsausschüsse sind im Allgemeinen in den Orten errichtet worden, in denen es Berufsschulen mit Steuerfachklassen gibt. Ein Prüfungsausschuss wird grundsätzlich nur tätig, wenn ihm zur Durchführung einer Prüfung mindestens 10 Prüfungsteilnehmer zugewiesen werden können. Zur Vermeidung unangemessener Anfahrtswege für die Prüflinge wird der regionale Bezug bei den Prüfungen berücksichtigt, so dass in diesen Fällen ein Prüfungsausschuss auch dann eingesetzt wird, wenn weniger als 10 Prüflinge an der Prüfung teilnehmen. Im Einzelnen bestanden im Berichtszeitraum die folgenden Prüfungsausschüsse:

- | | | |
|------------------|---------------|------------------|
| 1. Bad Hersfeld | 9. Fulda | 17. Obertshausen |
| 2. Bad Homburg | 10. Gießen | 18. Wetzlar |
| 3. Bad Nauheim | 11. Hanau | 19. Wiesbaden I |
| 4. Darmstadt I | 12. Kassel I | 20. Wiesbaden II |
| 5. Darmstadt II | 13. Kassel II | |
| 6. Frankfurt I | 14. Korbach | |
| 7. Frankfurt II | 15. Limburg | |
| 8. Frankfurt III | 16. Marburg | |

3. Durchführung der Zwischenprüfung

Alljährlich führt die Kammer gemäß § 48 BBiG eine schriftliche Zwischenprüfung in den Fächern "Steuerwesen", "Rechnungswesen" sowie „Wirtschafts- und Sozialkunde“ durch. Zweck der Zwischenprüfung, die etwa in der Mitte der Ausbildungszeit, jedoch frühestens nach 1 Jahr Ausbildungszeit abzulegen ist, ist die Ermittlung des jeweiligen Ausbildungsstandes, um gegebenenfalls korrigierend auf die weitere Ausbildung einwirken zu können.

Der Berufsbildungsausschuss der Kammer hat für die Abnahme der Zwischenprüfungen "Grundsätze für die Durchführung der Zwischenprüfungen" beschlossen. Nach Ziffer 11 dieser Grundsätze erhält der Prüfungsteilnehmer eine Bescheinigung über die Teilnahme an der Zwischenprüfung. Eine Kopie der Teilnahmebescheinigung erhalten außerdem der Ausbildende, die zuständige Berufsschule und bei noch nicht volljährigen Prüfungsteilnehmern deren gesetzliche Vertreter.

In der Prüfungsbescheinigung ist als wesentlicher Inhalt angegeben, welche Punktzahlen der Prüfungsteilnehmer in den drei Prüfungsfächern erzielt hat. Weist die Bescheinigung nicht ausreichende Leistungen aus, so erhält auch der zuständige Ausbildungsberater eine Kopie der Bescheinigung, um sich des Vorgangs anzunehmen. Der Nachweis der Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.

3.1 Ergebnisse der Zwischenprüfung 2011

Die Durchführung der Zwischenprüfung 2011 brachte folgende Ergebnisse:

Prüfungsausschuss	Zahl der Teilnehmer	keine Mängel gezeigt	Mängel gezeigt							
			in 1 Fach			in 2 Fächern			in 3 Fächern	insgesamt
			StWe	ReWe	WiSo	StWe u. ReWe	StWe u. WiSo	ReWe u. WiSo		
Bad Hersfeld	16	15	1	0	0	0	0	0	0	1
Bad Homburg	13	13	0	0	0	0	0	0	0	0
Bad Nauheim	20	18	0	1	0	0	1	0	0	2
Darmstadt I	13	11	1	0	0	0	1	0	0	2
Darmstadt II	13	11	1	0	1	0	0	0	0	2
Frankfurt I	18	13	0	2	0	2	0	0	1	5
Frankfurt II	17	12	0	0	1	3	0	0	1	5
Frankfurt III	17	13	0	0	2	2	0	0	0	4
Fulda	21	19	2	0	0	0	0	0	0	2
Gießen	21	16	0	0	2	0	2	1	0	5
Hanau	21	19	0	1	1	0	0	0	0	2
Kassel I	23	22	0	0	0	0	0	0	1	1
Kassel II	23	20	2	0	0	1	0	0	0	3
Korbach	12	11	0	0	0	1	0	0	0	1
Limburg	9	8	0	0	0	0	0	0	1	1
Marburg	18	16	1	0	0	0	0	0	1	2
Offenbach	13	11	1	1	0	0	0	0	0	2
Wetzlar	14	11	2	0	0	0	1	0	0	3
Wiesbaden I	12	11	0	0	0	0	0	0	1	1
Wiesbaden II	11	7	0	2	2	0	0	0	0	4
Gesamt	325	277	11	7	9	9	5	1	6	48

Abkürzungen:

StWe = Steuerwesen; ReWe = Rechnungswesen; WiSo = Wirtschafts- u. Sozialkunde

3.2 Darstellung der Gesamtergebnisse seit 2007

Die Durchführung der Zwischenprüfung brachte folgende Ergebnisse:

Jahr	Zahl der Teilnehmer	Davon haben	
		keine Mängel	Mängel gezeigt
2007	317	242 (76 %)	75 (24 %)
2008	296	225 (76 %)	71 (24 %)
2009	367	288 (78 %)	79 (22 %)
2010	330	224 (68 %)	106 (32 %)
2011	325	277 (85 %)	48 (15 %)

Für die Prüfungsteilnehmer, bei denen Mängel festzustellen waren, ergibt sich folgende Aufteilung:

Jahr	Teilnehmer mit Mängeln	Mängel gezeigt in						
		StWe	ReWe	WiSo	2 Fächern			3 Fächern
					StWe/ReWe	StWe/WiSo	ReWe/WiSo	
2007	75	13 (17,3 %)	4 (5,3 %)	31 (41,3 %)	2 (2,7 %)	11 (14,7 %)	5 (6,7 %)	9 (12,0 %)
2008	71	27 (38,0 %)	2 (2,8 %)	10 (14,1 %)	4 (5,6 %)	11 (15,5 %)	0 (0,0 %)	17 (23,9 %)
2009	79	16 (20,3 %)	10 (12,7 %)	17 (21,5 %)	14 (17,7 %)	8 (10,1 %)	3 (3,8 %)	11 (13,9 %)
2010	106	34 (32,1 %)	11 (10,4 %)	2 (1,9 %)	26 (24,5 %)	10 (9,4 %)	3 (2,8 %)	20 (18,9 %)
2011	48	11 (22,9 %)	7 (14,5 %)	9 (18,8 %)	9 (18,8 %)	5 (10,4 %)	1 (2,1 %)	6 (12,5 %)

Abkürzungen:

StWe = Steuerwesen; ReWe = Rechnungswesen; WiSo = Wirtschafts- u. Sozialkunde

4. Durchführung der Abschlussprüfung

4.1 Ergebnisse der Abschlussprüfungen 2011

Die Durchführung der Abschlussprüfungen Sommer 2011 und Winter 2011/2012 brachte folgende Ergebnisse:

4.1.1 Abschlussprüfung Sommer 2011

Prüfungsausschuss	Zahl der Teilnehmer			mit der Note				nicht bestanden	
	gesamt	davon Wiederh.	bestanden	1	2	3	4	gesamt	davon Wiederh.
Bad Hersfeld	14	0	14	1	5	7	1	0	0
Bad Homburg	6	0	6	0	5	1	0	0	0
Bad Nauheim	16	0	15	2	4	7	2	1	0
Darmstadt I	17	0	17	1	6	5	5	0	0
Darmstadt II	17	1	15	1	7	4	3	2	1
Frankfurt I	16	0	15	0	5	8	2	1	0
Frankfurt II	17	0	15	0	4	8	3	2	0
Frankfurt III	17	0	14	0	6	7	1	3	0
Fulda	14	0	13	3	7	3	0	1	0
Gießen	13	0	13	1	4	5	3	0	0
Hanau	18	0	18	0	7	9	2	0	0
Kassel I	15	0	14	1	3	8	2	1	0
Kassel II	14	0	14	0	3	7	4	0	0
Korbach	9	0	9	3	2	3	1	0	0
Limburg	8	0	8	0	3	4	1	0	0
Marburg	9	0	9	0	3	3	3	0	0
Obertshausen	16	0	14	0	4	6	4	2	0
Wetzlar	17	1	16	2	5	7	2	1	1
Wiesbaden I	11	2	9	0	2	2	5	2	0
Wiesbaden II	13	2	11	0	3	4	4	2	0
Gesamt	277	6	259	15	88	108	48	18	2

4.1.2 Abschlussprüfung Winter 2011/2012

Prüfungsaus- schuss	Zahl der Teilnehmer			mit der Note				nicht bestanden	
	gesamt	davon Wiederhol.	bestanden	1	2	3	4	gesamt	davon Wiederh.
Bad Homburg	6	0	6	1	4	1	0	0	0
Bad Nauheim	5	1	4	0	4	0	0	1	1
Darmstadt II	12	1	12	0	7	3	2	0	0
Frankfurt I	16	2	13	2	8	2	1	3	2
Frankfurt II	16	2	16	1	8	4	3	0	0
Frankfurt III	17	1	17	1	8	5	3	0	0
Fulda	5	1	5	3	1	0	1	0	0
Gießen	5	0	5	0	0	5	0	0	0
Hanau	9	0	9	1	2	6	0	0	0
Kassel II	9	1	9	1	5	1	2	0	0
Obertshausen	12	2	10	1	5	0	4	2	2
Wetzlar	6	0	6	2	1	2	1	0	0
Wiesbaden II	9	3	7	0	2	3	2	2	2
Gesamt	127	14	119	13	55	32	19	8	7

Die nicht aufgeführten Prüfungsausschüsse haben bei der Abnahme der Abschlussprüfung Winter 2011/2012 nicht mitgewirkt.

4.1.3 Durchfallquoten bei den Prüfungsausschüssen

Im Berichtsjahr betragen die Durchfallquoten der Abschlussprüfungen bei den einzelnen Prüfungsausschüssen:

(1) Abschlussprüfung Sommer 2011

Wiesbaden I	18,2 %
Frankfurt III	17,6 %
Wiesbaden II	15,4 %
Obertshausen	12,5 %
Darmstadt II	11,8 %
Frankfurt II	11,8 %
Fulda	7,1 %
Kassel I	6,7 %
Bad Nauheim	6,3 %
Frankfurt I	6,3 %
Wetzlar	5,9 %
Bad Hersfeld	0,0 %
Bad Homburg	0,0 %
Darmstadt I	0,0 %
Gießen	0,0 %
Hanau	0,0 %
Kassel II	0,0 %
Korbach	0,0 %
Limburg	0,0 %
Marburg	0,0 %

(2) Abschlussprüfung Winter 2011/2012:

Wiesbaden II	22,2 %
Bad Nauheim	20,0 %
Frankfurt I	18,8 %
Obertshausen	16,7 %
Bad Homburg	0,0 %
Darmstadt II	0,0 %
Frankfurt II	0,0 %
Frankfurt III	0,0 %
Fulda	0,0 %
Gießen	0,0 %
Hanau	0,0 %
Kasse I	0,0 %
Wetzlar	0,0 %

Die nicht aufgeführten Prüfungsausschüsse haben bei der Abnahme der Abschlussprüfung Winter 2011/2012 nicht mitgewirkt.

4.1.4 Entwicklung der Durchfallquoten im Landesdurchschnitt seit 2007

Abschlussprüfung Sommer	2007	8,1 %
	2008	6,3 %
	2009	7,3 %
	2010	3,0 %
	2011	6,5 %
	<u>2007 - 2011</u>	<u>6,4 %</u>
Abschlussprüfung Winter	2007/2008	11,7 %
	2008/2009	4,2 %
	2009/2010	10,6 %
	2010/2011	9,5 %
	2011/2012	6,3 %
	<u>2007 - 2011</u>	<u>8,5 %</u>
Gesamtdurchfallquote Sommer- und Winterprüfung	2007	8,9 %
	2008	5,7 %
	2009	8,4 %
	2010	4,6 %
	2011	6,4 %
	<u>2007- 2011</u>	<u>6,9 %</u>

4.2 Entwicklung der Teilnehmerzahlen an den Abschlussprüfungen seit 2007

4.2.1 Entwicklung der Gesamtteilnehmerzahl

Die Zahlen der Teilnehmer an den Abschlussprüfungen zeigen folgende Entwicklung:

Jahr	Sommerprüfung	Winterprüfung	Gesamt
2007	322		
2007/2008		103	425
2008	254		
2008/2009		96	350
2009	261		
2009/2010		132	393
2010	264		
2010/2011		84	348
2011	277		
2011/2012		127	404

4.2.2 Aufteilung nach der Laufdauer der Berufsausbildungsverträge

Im Hinblick auf die Laufzeiten der Berufsausbildungsverträge der Prüfungsteilnehmer und auf die Frage, wie viele Personen als Externe nach § 10 der Prüfungsordnung an den Abschlussprüfungen teilgenommen haben, ergibt sich folgende Aufschlüsselung (Angaben in Prozent):

Sommerprüfungen (S):

Prüfung	Laufdauer der Berufsausbildungsverträge			Externe
	3 Jahre	2 ½ Jahre	2 Jahre *)	
S 2007	247 (76,7)	5 (1,6)	33 (10,2)	37 (11,5)
S 2008	203 (79,9)	12 (4,7)	20 (7,9)	19 (7,5)
S 2009	198 (75,9)	9 (3,4)	23 (8,8)	31 (11,9)
S 2010	222 (84,1)	13 (4,9)	17 (6,4)	12 (4,6)
S 2011	221 (79,8)	0 (0)	24 (8,7)	32 (11,5)

Winterprüfungen (W):

Prüfung	Laufdauer der Berufsausbildungsverträge			Externe
	3 Jahre	2 ½ Jahre *)	2 Jahre **)	
W 2007/2008	21 (20,4)	72 (69,9)	3 (2,9)	7 (6,8)
W 2008/2009	17 (17,7)	59 (61,4)	9 (9,4)	11 (11,5)
W 2009/2010	15 (11,3)	111 (84,1)	3 (2,3)	3 (2,3)
W 2010/2011	9 (10,7)	65 (77,4)	2 (2,4)	8 (9,5)
W 2011/2012	13 (10,2)	83 (65,4)	2 (1,6)	29 (22,8)

*) Hierin sind auch Prüflinge enthalten, die die Prüfung vorzeitig absolviert haben.

***) Hierin sind auch Prüflinge mit betrieblichen Umschulungsverträgen enthalten.

4.3 Entwicklung des Notenspiegels (Gesamtergebnis) seit 2007

Die Abschlussprüfungen brachten folgende Gesamtergebnisse:

Sommerprüfungen (S):

Prüfung	Bestanden mit der Note (in Prozent)			
	1	2	3	4
S 2007	20 (6,8)	81 (27,4)	126 (42,6)	69 (23,2)
S 2008	16 (6,7)	64 (26,9)	97 (40,8)	61 (25,6)
S 2009	17 (7,0)	86 (35,5)	101 (41,7)	38 (15,7)
S 2010	17 (6,6)	93 (36,3)	99 (38,7)	47 (18,4)
S 2011	15 (5,8)	88 (34,0)	108 (41,7)	48 (18,5)

Winterprüfungen (W):

Prüfung	Bestanden mit der Note (in Prozent)			
	1	2	3	4
W 2007/2008	6 (6,6)	38 (41,7)	32 (35,2)	15 (16,5)
W 2008/2009	9 (9,8)	40 (43,5)	27 (29,3)	16 (17,4)
W 2009/2010	13 (11,0)	48 (40,7)	44 (37,3)	13 (11,0)
W 2010/2011	8 (10,5)	33 (43,4)	24 (31,6)	11(14,5)
W 2011/2012	13 (5,8)	55 (33,8)	32 (41,9)	19 (18,5)

4.4 Ergebnisse der Ergänzungsprüfungen

Sind in der schriftlichen Prüfung die Prüfungsleistungen in bis zu zwei Prüfungsfächern mit „mangelhaft“ und in dem weiteren Prüfungsfach mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden, so ist auf Antrag des Prüfungsteilnehmers oder nach Ermessen des Prüfungsausschusses in einem der mit „mangelhaft“ bewerteten Prüfungsfächer die schriftliche Prüfung durch eine mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten zu ergänzen, wenn diese für das Bestehen der Prüfung den Ausschlag geben kann (vgl. § 22 Abs. 4 Prüfungsordnung „Steuerfachangestellte/r“). Das Fach ist vom Prüfungsteilnehmer zu bestimmen. Bei einer mangelhaften schriftlichen Prüfungsleistung im Fach Steuerwesen (Sperrfach) ist zum Bestehen der Prüfung auf jeden Fall in diesem Fach eine Ergänzungsprüfung abzulegen (vgl. § 23 Abs. 2 Prüfungsordnung „Steuerfachangestellte/r“).

Sommerprüfungen (S):

Prüfung	Zahl der E-Prüfungen	ohne Erfolg	mit Erfolg	davon Abschlussprüfung bestanden
S 2007	10	3	7	7
S 2008	16	5	11	11
S 2009	6	4	2	2
S 2010	12	2	10	10
S 2011	8	3	5	5

Winterprüfungen (W):

Prüfung	Zahl der E-Prüfungen	ohne Erfolg	mit Erfolg	davon Abschlussprüfung bestanden
W 2007/2008	5	2	3	3
W 2008/2009	3	1	2	2
W 2009/2010	6	3	3	3
W 2010/2011	3	2	1	1
W 2011/2012	2	1	1	1

Von den 10 Prüfungsteilnehmern, die im Berichtszeitraum eine Ergänzungsprüfung absolvierten, haben 6 ihre Prüfungsnote von „nicht ausreichend“ auf „ausreichend“ verbessern können. Von diesen 6 Prüflingen haben schließlich alle Prüfungsteilnehmer die Abschlussprüfung erfolgreich bestehen können.

4.5 Prüfungsergebnisse bei vorzeitiger Teilnahme oder Teilnahme als Externe

Nach § 10 Abs. 1 Prüfungsordnung kann ein Auszubildender vor Ablauf seiner Ausbildungszeit an der Abschlussprüfung teilnehmen, wenn seine Leistungen dies rechtfertigen (vorzeitige Prüfungsteilnahme). Zur Abschlussprüfung kann nach § 10 Abs. 2 und 3 Prüfungsordnung außerdem zugelassen werden, wer – ohne Auszubildender zu sein oder gewesen zu sein – nachweist, dass er sich die entsprechenden Kenntnisse und Fähigkeiten anderweitig erworben hat (sog. Externenprüfung).

Die folgenden Übersichten belegen, wie erfolgreich beide Gruppen von Prüfungsteilnehmern in der Vergangenheit gewesen sind:

(1) vorzeitige Teilnahme

Prüfung	Prüfungsteilnehmer	davon bestanden	davon nicht bestanden
S 2007	8	8	0
S 2008	7	7	0
S 2009	3	3	0
S 2010	8	8	0
S 2011	6	6	0

W 2007/2008	50	50	0
W 2008/2009	38	38	0
W 2009/2010	73	73	0
W 2010/2011	43	43	0
W 2011/2012	57	57	0

(2) Externe

Prüfung	Prüfungsteilnehmer	davon bestanden	davon nicht bestanden
S 2007	37	29	8
S 2008	19	16	3
S 2009	31	25	6
S 2010	12	12	0
S 2011	32	27	5

W 2007/2008	7	6	1
W 2008/2009	11	11	0
W 2009/2010	3	2	1
W 2010/2011	8	5	3
W 2011/2012	30	27	3

4.6 Angaben zur Ausbildungsdauer und schulischen Vorbildung von durchgefallenen Prüfungsteilnehmern

Die Tatsache, dass bei allen Abschlussprüfungen ein mehr oder weniger großer Teil der Prüfungsteilnehmer die Prüfung nicht besteht, lässt die Frage nach den Ursachen entstehen. Dabei wird auch diskutiert, ob in den betreffenden Fällen die schulische Vorbildung nicht ausreichend gewesen war, um das Ausbildungsziel zu erreichen, oder ob möglicherweise die Ausbildungsdauer, d.h. die Laufdauer der Berufsausbildungsverträge, zu kurz bemessen gewesen ist.

(1) Ausbildungsdauer

Untersucht man zunächst die Laufdauer der Berufsausbildungsverträge von denjenigen Prüfungsteilnehmern, welche die Abschlussprüfung ab Sommer 2007 nicht bestanden haben, dann ergibt sich folgendes Bild:

Abschlussprüfung	Laufdauer der Verträge			Externe	Gesamt
	2 Jahre	2 ½ Jahre	3 Jahre		
S 2007	4	0	14	8	26
W 2007/2008	0	0	10	1	11
S 2008	2	0	11	3	16
W 2008/2009	0	0	4	0	4
S 2009	1	0	12	6	19
W 2009/2010	3	0	10	1	14
S 2010	1	0	7	0	8
W 2010/2011	0	0	5	3	8
S 2011	1	0	12	5	18
W 2011/2012	0	0	5	3	8
Gesamt	12	0	90	30	132

Setzt man die o. a. festgestellten Ergebnisse mit der nach der Laufdauer der Berufsausbildungsverhältnisse unterteilten Gesamtzahl der zwischen 2007 und 2011 an der Abschlussprüfung teilgenommenen Prüflinge sowie mit den externen Prüfungsteilnehmern dieses Zeitraumes (vgl. Ziff. 4.2.2) in Beziehung, so ist Folgendes festzustellen:

	Laufdauer der Verträge			Externe	Gesamt
	2 Jahre	2 ½ Jahre	3 Jahre		
Teilnehmer	136	429	1.166	189	1.920
Durchfaller	12	0	90	30	132
Durchfallquote	8,8 %	0,0 %	7,7 %	15,8 %	6,9 %

Die o.a. Aufstellung zeigt, dass externe Prüflinge im Beobachtungszeitraum deutlich schlechter als die Prüfungsteilnehmer mit einem Berufsausbildungsvertrag abgeschnitten haben. Sie weisen im Vergleich zum Landesdurchschnitt (6,9 %) eine wesentlich höhere Durchfallquote auf. Außerbetriebliche Umschüler bilden hier die stärkste Gruppe. Deren Prüfungsergebnisse sind deshalb gesondert dargestellt (vgl. Ziff. II 4.7).

Die im Zeitraum von 2007 bis 2011 zu beobachtende Durchfallquote der Prüflinge mit 2-jährigen Berufsausbildungsverträgen liegt, wie die der Prüflinge mit 3-jährigen Berufsausbildungsverträgen über dem Landesdurchschnitt. Die Ergebnisse der Prüflinge, die bereits nach 2 Jahren die Abschlussprüfung ablegen, haben sich gegenüber dem vorangegangenen 5-Jahres-Zeitraum (8,4 %) weiter verschlechtert. Die Prüflinge mit 2 ½-jährigen Berufsausbildungsverhältnissen schnitten wie in den Vorjahren auch im letzten 5-Jahres-Vergleich am besten ab. Alle 428 Prüfungsabsolventen mit 2 ½-jährigen Berufsausbildungsverträgen haben in den letzten fünf Jahren die Prüfung erfolgreich abgelegt.

(2) Schulische Vorbildung

Untersucht man die Zahl der Prüfungsteilnehmer, die die Abschlussprüfung nicht bestanden haben unter dem Aspekt der schulischen Vorbildung, so ergibt sich seit den Abschlussprüfungen 2009 folgendes Bild:

Schulische Vorbildung	Anzahl			in Prozent		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Hauptschule	2	3	0	5,9	18,8	0,0
1-jährige Höhere Handelsschule	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Realschule	10	2	9	29,4	12,5	34,6
Kfm. Berufsfachschule	4	6	0	11,8	37,4	0,0
Abitur	11	2	9	32,4	12,5	34,6
Externe	7	3	8	20,6	18,8	30,8

4.7 Prüfungsergebnisse bei außerbetrieblicher Umschulung

Nach Rücksprache mit der Steuerberaterkammer Hessen führen Umschulungsträger außerbetriebliche Umschulungsmaßnahmen zum/zur Steuerfachangestellten durch, die von der hessischen Arbeitsverwaltung finanziell gefördert werden. Diese Umschulungsmaßnahmen umfassen einen Zeitraum von 24 Monaten, in denen ein betriebliches Praktikum bei einem Berufsangehörigen oder einer Berufsgesellschaft von mindestens 9 Monaten eingeschlossen ist.

Im Berichtsjahr haben 53 Teilnehmer einer derartigen Umschulungsmaßnahme als Externe mit folgendem Ergebnis teilgenommen:

(1) Teilnehmer

		S 2011	W 2011/2012
Teilnehmer,	:	32	21
davon weiblich	:	24	19
männlich	:	8	2

(2) Vorangegangene Berufsausbildung

Von den Lehrgangsteilnehmern verfügten 17 Prüfungsteilnehmer über eine vorangegangene abgeschlossene Ausbildung in einem anderen Beruf; 36 Prüfungsteilnehmer konnten keine abgeschlossene Ausbildung in einem anderen Beruf aufweisen.

(3) Altersstruktur

	25 - 30 Jahre	31 - 35 Jahre	36 - 40 Jahre	41 Jahre und älter
S 2011	8	8	7	9
W 2011/2012	4	6	6	5

(4) Prüfungsergebnisse

	S 2011	W 2011/2012
Teilnehmer	32	21
Prüfung bestanden	28	18
Prüfung nicht bestanden	4	3
(Durchfallquote)	12,5 %	14,3 %

Bestanden haben 46 Teilnehmer

mit der Note	1	2	3	4
S 2011	0	11	9	8
W 2011/2012	2	6	5	5
gesamt	2	17	14	13

III. Programm „Begabtenförderung – Berufliche Bildung“

Nach Anhörung des Berufsbildungsausschusses hatte das Kammerpräsidium 2002 beschlossen, dass sich die Steuerberaterkammer Hessen an dem Programm „Begabtenförderung – Berufliche Bildung“ beteiligt. Das Programm wurde im Jahre 1991 vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft ins Leben gerufen. Ziel des Programms ist es, jungen besonders begabten Absolventinnen und Absolventen einer dualen Berufsausbildung einen Anreiz zur „Karriere mit Lehre“ zu bieten und sie hierbei finanziell zu unterstützen. Zwischenzeitlich werden auch berufsbezogene Fortbildungsmaßnahmen (z. B. Kurse zur Vorbereitung auf die Fortbildungsprüfung zum/zur Steuerfachwirt/in) gefördert.

Die Steuerberaterkammer Hessen erhält jedes Jahr Mittel zur Förderung von bis zu fünf Stipendiaten, mit denen diese ihre Weiterbildungsmaßnahmen über einen Zeitraum von drei Jahren finanzieren können. Die in Frage kommenden Förderkandidaten werden jeweils von der Steuerberaterkammer Hessen angeschrieben und über das Programm näher unterrichtet. Im Berichtsjahr sind 5 Stipendiaten neu aufgenommen worden, die ihre Abschlussprüfung mit besser als "gut" abgeschlossen hatten. Zusammen mit den in den vorangegangenen Jahren aufgenommenen Stipendiaten wurden im Berichtsjahr insgesamt fünfzehn Stipendiaten gefördert, wobei Förderzusagen von insgesamt ca. 17.000,-- € neu erteilt worden sind, die zwölf Stipendiaten in Anspruch genommen haben.

IV. Allgemeiner Bericht über die Tätigkeit der Ausbildungsberater

1. Vorbemerkung

Die Steuerberaterkammer Hessen überwacht als zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf der/des Steuerfachangestellten gemäß § 76 BBiG die Durchführung der Berufsausbildung und Umschulung und fördert diese durch Beratung der Ausbildenden und der Auszubildenden. Zu diesem Zweck hat der Vorstand der Steuerberaterkammer 20 Berufsangehörige als ehrenamtlich tätige Ausbildungsberater berufen. Eine Aufstellung der Ausbildungsberater sowie eine Übersicht über ihre Tätigkeitsbezirke finden sich in Anlage 1 des Berichtes.

Für die Tätigkeit der Ausbildungsberater gelten aufgrund eines Vorstandsbeschlusses "Richtlinien für die Tätigkeit der Ausbildungsberater". Diese Richtlinien entsprechen im Wesentlichen dem Richtlinienentwurf, wie er seinerzeit von dem damaligen Bundesausschuss für Berufsbildung vorgeschlagen worden ist. Danach lassen sich die Aufgaben der Ausbildungsberater in 3 Teilbereiche aufgliedern:

1. Beratung der Ausbildenden, Ausbilder und Auszubildenden
2. Feststellung der Eignung der Ausbildungsstätte
3. Überwachung der Durchführung der Berufsausbildung.

Für ihre Tätigkeit sind den Ausbildungsberatern von der Kammergeschäftsstelle die einschlägigen Gesetzestexte zur Verfügung gestellt worden. Außerdem wurde von der Kammergeschäftsstelle ein Ausbildungsberaterhandbuch in Loseblatt-Form entwickelt, das sämtliche für die Ausbildungsberatung relevanten Vorschriften, Tabellen, Übersichten oder Veröffentlichungen enthält und ständig auf dem neuesten Stand gehalten wird. Das Ausbildungsberaterhandbuch enthält zudem praxisorientierte „Ausbildungsberater-Hinweise für den Besuch von Berufsschulen" und eine "Ausbildungsberater-Checkliste für den Besuch von Ausbildungspraxen".

Darüber hinaus werden die Ausbildungsberater durch ein besonderes "Rundschreiben für Ausbildungsberater" von der Kammergeschäftsstelle laufend über wichtige Vorgänge unterrichtet, die die Berufsausbildung betreffen.

2. Berichte zu den Tätigkeitsbereichen

2.1 Beratung der Ausbildenden, Ausbilder und Auszubildenden

Im Berichtszeitraum waren die Ausbildungsberater insbesondere auf dem Gebiet der Beratung der Ausbildenden und der Auszubildenden tätig. Gegenstand der Beratung von Ausbildenden und Auszubildenden waren schwerpunktmäßig die Fragen, die mit

- einer Aufnahme der Berufsausbildung, d.h. dem Abschluss eines Berufsausbildungsvertrages,
- der Durchführung der Berufsausbildung, d.h. der Auslegung bzw. Anwendung der einschlägigen Gesetze und Rechtsverordnungen,
- der Durchführung der Abschluss- und Zwischenprüfungen zusammenhängen.

Die Ausbildungsberater führen ihre Beratungsgespräche in den Praxen der ausbildenden Kammerangehörigen, in den Berufsschulen oder auch in ihren eigenen Büros durch.

Die Besuche in den Ausbildungspraxen erfolgen entweder auf Veranlassung der Kammergeschäftsstelle, aufgrund eigener Entscheidung oder auch auf Bitten des Praxisinhabers oder des Auszubildenden. So wurden auch im Berichtsjahr den Ausbildungsberatern diejenigen Ausbildungspraxen benannt, die Auszubildende beschäftigen, welche erfolglos an den Abschlussprüfungen teilgenommen oder in der Zwischenprüfung schlechte Leistungen aufgewiesen haben. Auch im Berichtsjahr hat sich den Ausbildungsberatern die Möglichkeit geboten, auf Einladung der Berufsschulen während des Unterrichts über Fragen der Berufsausbildung zu referieren und mit den Auszubildenden anstehende Probleme zu diskutieren. Ausbildungsberater haben außerdem auch an Informationsveranstaltungen der Schulen, an Elternsprechtagen oder an Informationsveranstaltungen der Arbeitsverwaltung sowie an berufskundlichen Informationsveranstaltungen (vgl. Kapitel VI) teilgenommen.

Auch im Berichtszeitraum konnten die Ausbildungsberater in vielen Fällen erfolgreich bei der Vermittlung von Auszubildenden eingesetzt werden, die während eines bestehenden Berufsausbildungsverhältnisses gezwungen waren, die Ausbildung in der bisherigen Ausbildungsstelle abzubrechen und eine neue Ausbildungsstelle zu finden. In den meisten Fällen ist es den Ausbildungsberatern aufgrund ihrer ausgezeichneten Kenntnis der Ausbildungsstellensituation "vor Ort" gelungen, die betroffenen Auszubildenden unterzubringen, so dass sie ihre Ausbildung fortsetzen konnten.

Im Berichtszeitraum haben die Ausbildungsberater im Verlauf ihrer Tätigkeit 30 Ausbildungspraxen aufgesucht, um an Ort und Stelle tätig zu werden. Daneben haben die Ausbildungsberater 29 Beratungen vorgenommen und 20 Termine in Berufsschulen und bei anderer Gelegenheit wahrgenommen.

2.2 Feststellung der Eignung der Ausbildungsstätte

Anlässlich der Praxisbesuche überprüfen die Ausbildungsberater i.d.R. auch die Eignung der Ausbildungsstätte. Nach der bisherigen Erfahrung kommt es hier kaum zu Beanstandungen.

2.3 Überwachung der Durchführung der Berufsausbildung

Die Besuche der Ausbildungsberater in den Ausbildungspraxen dienen nicht nur der Beratung, sondern auch der Überwachung der Durchführung der Berufsausbildung. Hierbei wurden eingehende Gespräche mit den Ausbildenden, den Ausbildern sowie den Auszubildenden geführt, der Arbeitsplatz des Auszubildenden besichtigt und überprüft, ob den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere den Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes, Rechnung getragen worden ist.

V. Aus der Arbeit des Berufsbildungsausschusses

Der nach den Vorschriften des BBiG errichtete Berufsbildungsausschuss der Steuerberaterkammer Hessen ist mit jeweils 6 ordentlichen Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Lehrervertretern besetzt, wobei stets die gleiche Anzahl als stellvertretende Mitglieder berufen werden. Die personelle Zusammensetzung des Berufsbildungsausschusses ergibt sich aus Anlage 3.

1. Sitzungstätigkeit 2011

Der Hauptausschuss tagte 2011 am

- 21.03.2011
- 09.06.2011
- 15.11.2011

2. Tätigkeitsbericht 2011

Nach den Vorschriften des Berufsbildungsgesetzes besteht bei der Kammer ein Berufsbildungsausschuss, der mit jeweils 6 ordentlichen Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Lehrervertretern besetzt ist, wobei stets die gleiche Anzahl als stellvertretende Mitglieder berufen ist. Der Vorsitz im Ausschuss wechselt jährlich zwischen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmergruppe. Im Berichtsjahr wurde Herr StB Lothar Herrmann (Arbeitgebervertreter) zum Vorsitzenden gewählt. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Herr StB Thomas Ewald-Wehner (ANV) gewählt. Der Berufsbildungsausschuss ist im Berichtszeitraum zu 3 Sitzungen zusammengetreten. Hierbei sind u.a. folgende Themen behandelt worden:

Bericht/Diskussion über:

- Ausbildungsstellensituation
- Werbetrailer für den Ausbildungsberuf
- Ausbildungsbericht 2010
- Ergebnisse der Abschlussprüfungen Winter 2010/2011
- Informationsveranstaltungen für die Prüfungsausschüsse „Steuerfachangestellte/r“ im November 2010
- Klausurenverbund für die schriftliche Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf „Steuerfachangestellte/r“
- Umfragen zum beruflichen Werdegang nach den Abschlussprüfungen Winter 2010/2011 und Sommer 2011
- Erträge und Aufwendungen aufgrund des BBiG
- Durchführung der Zwischenprüfung 2011 und Abschlussprüfung Sommer 2011
- Durchführung der Freisprechungsfeiern
- Lehrerfortbildung in Rotenburg/Fulda

- Fragebögen „Berufszugang“ sowie „Ausbildungszufriedenheit und Verbleib im Beruf“ der BStBK
- Sitzung des Unterausschusses II des BBiA am 20.08.2011
- Situation der Ausbildungsberatung in Kassel

VI. Werbemaßnahmen für den Ausbildungsberuf Steuerfachangestellte / Steuerfachangestellter

Die Steuerberaterkammer Hessen hat im Berichtsjahr ihre Werbemaßnahmen für den Ausbildungsberuf Steuerfachangestellte/Steuerfachangestellter fortgesetzt. Dabei geht es insbesondere darum, den Ausbildungsberuf in der Öffentlichkeit bekanntzumachen und darauf hinzuweisen, welche vielfältigen Möglichkeiten beruflicher Tätigkeit dieser zukunftsorientierte Beruf bietet.

1. Beteiligung an Berufsinformationsveranstaltungen

Die Steuerberaterkammer Hessen hat sich im Berichtsjahr unter Mitwirkung u.a. von Schulpätern, Ausbildungsberatern, Ausbildungsplatzentwicklern und Auszubildenden an folgenden Berufsinformationsveranstaltungen beteiligt:

18.02.2011	Berufsinformationstag BIT in der Ernst-Reuter-Schule, Groß-Umstadt
09.03.2011	9. JOB-FIT Messe in den Beruflichen Schulen in Schwalmstadt-Ziegenhain
12.03.2011	Berufsinformationstag an der Hegelsbergschule, Kassel
18.-09.03.2011	Ausbildungsmesse 2011 im Schulzentrum Obersberg, Bad Hersfeld
07.04.2011	5. Abi-go-Tag in der Richard-Müller-Schule, Fulda
11.05.2011	Job-Day 2011 bei der Kreishandwerkerschaft Korbach
12.05.2011	Berufsinformationsveranstaltung der Theodor-Heuss-Schule, Wetzlar
24.-25.05.2011	Ausbildung + Studium – vocatium Kassel
15.-16.06.2011	Ausbildungsmesse 2011 in den Rhein-Main-Hallen, Wiesbaden
15.-16.06.2011	Ausbildungsmesse vocatium Rhein-Main, Offenbach
18.08.2011	Tag der Ausbildung (Agentur für Arbeit) in der Kreishandwerkerschaft Lehrbauhof, Frankenberg
02.-03.09.2011	azubi- & studentage 2011, Kassel
08.09.2011	Neu-Isenburger Berufsinformationsbörse in der Hugenottenhalle Neu-Isenburg
08.-09.09.2011	Berufsbildungsmesse 2011 in der Willi-Thielmann-Halle in Haiger-Sechshelden
15.-16.09.2011	Berufsbildungsmesse 2011 in der Werner-von-Siemens-Schule, Wetzlar
17.09.2011	9. Ausbildungsbörse 2011 Schwalm-Eder, Borken
17.09.2011	parentum – Elternabend für die Berufswahl
24.09.2011	Perspektiven – 9. Berufs- und Bildungsmesse im Werra-Meißner-Kreis, Berufliche Schulen, Eschwege
07.10.2011	Berufs- und Studieninformationstag der Alfred-Delb-Schule, Darmstadt-Dieburg

26.10.2011	Messe zur Aus- und Weiterbildung, Bürgerhaus Dietzenbach
02.11.2011	Berufsinformationstagen, Hermann-Hesse-Schule, Obertshausen
04.11.2011	Ausbildungs-, Praktikums- und Informationsbörse in der Prälat-Diehl-Schule, Groß-Gerau
11.11.2011	14. Dreieicher Ausbildungsmesse, Weibelfeldschule, Dreieich
18. – 19.11.2011	azubi & studententage, Messehalle Frankfurt am Main
22.11.2011	Berufsinformationstag in der Klingerschule, Frankfurt am Main

Insgesamt mehr als 1.700 Interessenten nahmen das Informationsangebot der Steuerberaterkammer Hessen anlässlich der o.a. Veranstaltungen an und informierten sich über die Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten im steuerberatenden Beruf.

2. Tätigkeiten der Schulpaten

Aufgrund des nachhaltigen Bedarfs an gut ausgebildeten Mitarbeitern hatte der Kammervorstand bereits 2001 beschlossen, seine Werbeaktivitäten für den Mitarbeiternachwuchs zu verstärken. Hierzu sind Kammermitglieder hessenweit aufgerufen worden, Schulpatenschaften zu übernehmen. Zwischenzeitlich sind 74 Berufskolleginnen und -kollegen als Schulpaten aktiv und betreuen insgesamt mehr als 150 allgemein bildende Schulen in Hessen.

Die Schulpaten der Kammer informieren die Schülerinnen und Schüler, die in Kürze die Schule beenden werden und vor ihrer Berufswahl stehen, über den anspruchsvollen und sehr vielseitigen Ausbildungsberuf zum/zur Steuerfachangestellten. Zu ihrer Unterstützung erhalten die Schulpaten von der Kammer umfangreiches Informationsmaterial.

Im Berichtsjahr konnten 3 Schulpaten im Rahmen von Schulveranstaltungen auf den Ausbildungsberuf „Steuerfachangestellte/r“ aufmerksam machen und hierbei etwa 50 Jugendlichen ausführliche Informationen erteilen. Die Schulpaten beteiligen sich außerdem an den Berufsinformationstagen, an denen die Steuerberaterkammer Hessen teilnimmt.

3. Anzeigenwerbung

Von Ausnahmen abgesehen, betreibt die Steuerberaterkammer Hessen keine Anzeigenwerbung für den Ausbildungsberuf. Kleinere Anzeigen als Erstinformation über die Berufsaus- und Berufsfortbildung im steuerberatenden Beruf erscheinen regelmäßig, und zwar in folgenden Ausgaben

- „ABS Ausbildungs-Berufeschlüssel“, der Industrie- und Handelskammern Hanau / Offenbach, Frankfurt, Darmstadt, Mainz/Wiesbaden,
- „Visigator“, Ausbildungsmagazin für Abiturienten (erscheint einmal jährlich unter der Schirmherrschaft der Arbeitsgemeinschaft der hessischen Industrie- und Handelskammern)

Im Übrigen wurden in folgenden Ausbildungsmagazinen größere Anzeigenformate platziert:

- Druck- und Verlagshaus Zarbock „Hessische Wirtschaft“, IHK-Magazin
- mediaprint WEKA Info Verlag GmbH, IHK-Broschüre „Schule und was dann?“
- IHK Darmstadt „IHK-Report“

Diese Magazine richteten sich vor allem an Abiturienten und werden kostenlos an Gymnasien, Fachoberschulen sowie an die Berufsinformationszentren der Arbeitsagenturen und an die Hochschulberatungszentren der Universitäten sowie Fachhochschulen in weiten Bereichen Hessens verteilt.

4. Pressearbeit

Neben den in Abstimmung mit der PR-Agentur der Bundessteuerberaterkammer an hessische Zeitungen weitergeleiteten Pressemeldungen der Bundessteuerberaterkammer konnten auch im Berichtsjahr Fachartikel zu steuerlichen Themen, aber auch Artikel zum Dienstleistungsangebot der Steuerberater sowie zu den Berufsaus- und Fortbildungsmöglichkeiten im steuerberatenden Beruf, in hessischen Tageszeitungen platziert werden.

Im Berichtsjahr sind von der Steuerberaterkammer Hessen 53 Pressemeldungen verfasst und an hessische Tageszeitungen übermittelt worden. Hierbei wurden steuerliche Themen (z.B. Abgabetermin der Steuererklärungen, Erbschaft und Schenkung, Immobilienbesteuerung, Haushaltshilfen, Steueränderungen 2012, Dienstleistungsangebot des Steuerberaters), aber auch Ausbildungsthemen (Informationen zum Ausbildungsberuf, Ausbildungsstellensituation, Freisprechungsfeiern) und Kammerinterna (Kammertag, Bestellung von neuen Kammermitgliedern, Steuerberaterprüfung) behandelt.

5. Internetauftritt

Im Rahmen ihres 2001 realisierten Internet-Auftrittes informiert die Kammer über das Leistungsspektrum des Steuerberaters sowie über die Berufsaus- und Berufsbildung bei den steuerberatenden Berufen. Auch die Ausbildungs-/Praktikums-Börse der Kammer ist über Internet erreichbar.

Im Berichtsjahr konnten insgesamt 346.2390 Zugriffe (Vorjahr: 312.630) auf die öffentlich zugänglichen Internetseiten der Kammer registriert werden.

Anzahl der Besucher: 64.379 (der März war mit 7.373 Besuchern der besucherstärkste Monat)
Durchschnittliche Seitenaufrufe je Besucher: 5,4

Die Seiten sind über folgende Wege aufgerufen worden:

Direkte Zugriffe: 32.147

Suchmaschine: 27.976

Verlinkte Zugriffe: 4.256

6. Ausbildungs-/Praktikums-Börse im Internet

Seit dem 01.08.2003 ist die Ausbildungs- / Praktikums-Börse der Steuerberaterkammer Hessen über das Internet zu erreichen. Mit der Börse möchte der Kammervorstand das Informationsangebot über freie Ausbildungsstellen verbessern. Qualifizierte Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz zum/zur Steuerfachangestellten suchen, können sich über aktuell zu besetzende Ausbildungsstellen der hessischen Berufsangehörigen im Internet informieren. Auch Schüler, die für ihre Schulpraktika Praktikumsplätze suchen, profitieren von der Möglichkeit der Stellensuche über das Internet. Kammermitglieder, die Auszubildende oder Praktikanten suchen, können Stellenangebote im geschützten Mitgliederbereich des Internetauftrittes der Kammer aufgeben. Die Stellenangebote werden dann im öffentlichen Bereich angezeigt, zu dem auch die Stellensuchenden Zugang haben. Jugendliche haben darüber hinaus die Möglichkeit, selbst ein Stellengesuch aufzugeben, das dann im geschützten Mitgliederbereich angezeigt wird.

7. Online-Marketing

Bislang wurde ein Teil des Etas zur Nachwuchsgewinnung für die Schaltung von klassischen Anzeigen in den Printmedien -überwiegend in Ausbildungsmagazinen- verwendet. Da sich das Medienverhalten der Zielgruppe in den letzten Jahren massiv gewandelt hat und sich die Effektivität von Printanzeigen nicht nachweisen lässt, hat der Vorstand der Steuerberaterkammer Hessen 2011 beschlossen, die Werbeaktivitäten vermehrt in den Online-Bereich zu verlagern. Zu diesem Zwecke sollen zukünftig vor allen Dingen bei **Google Anzeigen** für den Ausbildungsberuf geschaltet werden. Außerdem soll für den Bereich Nachwuchsmarketing eine eigene **Internetseite** geschaffen werden, auf der die Informationen zum Ausbildungsberuf in einem, die jugendliche Zielgruppe ansprechenden, Rahmen präsentiert werden. Die Seite ist zwischenzeitlich online unter www.ausbildung-steuerfachangestellte.eu erreichbar. Hier ist auch die schon bestehende Ausbildungs- und Praktikumsbörse integriert. Die Seite ist so gestaltet, dass sie für die gängigen Suchmaschinen optimiert und so besonders gut zu finden ist.

Außer durch die bereits erwähnte Ausbildungs- und Praktikumsbörse präsentiert die Kammer im Internet den Ausbildungsberuf auch mit einem eigenen **Trailer**. Der Trailer wurde Anfang 2011 produziert und ist seit Mai 2011 bereits über 5.800-mal abgerufen worden.

8. Zentrale Freisprechungsfeiern

Die Steuerberaterkammer Hessen hat im Berichtsjahr gemeinsam mit dem Steuerberaterverband Hessen e.V. zum fünften Mal zentrale Freisprechungsfeiern für die frisch examinierten Steuerfachangestellten durchgeführt. Mit Unterstützung der örtlichen Bezirksgruppen des Steuerberaterverbandes Hessen e.V. wurde ein jugendgerechtes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Die zentralen Freisprechungsfeiern wurden jeweils am 22.06.2011 in Wiesbaden, Gießen und Kassel durchgeführt. Eingeladen waren die Prüflinge der Abschlussprüfungen Winter 2010/2011 und Sommer 2011.

Über 50 Prüflinge aus Nordhessen feierten ihren erfolgreichen Abschluss in Kassel. Weitere 40 Prüflinge aus Mittelhessen nahmen an der Freisprechungsfeier im Bürgerhaus Kleinlinden teil. Bei der Freisprechungsfeier in Wiesbaden haben über 100 Prüflinge aus den Prüfungsausschüssen des Rhein-Main-Gebietes und Südhessen ihre Zeugnisse erhalten. Insgesamt 19 Absolventen wurden wegen besonders herausragender Leistungen geehrt.

VII. Fortbildungsprüfung Steuerfachwirt/Steuerfachwirtin

1. Vorbemerkung

Nach §§ 54,56 BBiG kann die zuständige Stelle zum Nachweis von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen, die durch berufliche Fortbildung erworben worden sind, Prüfungen durchführen und den Inhalt, das Ziel, die Anforderungen und das Verfahren dieser Prüfungen sowie die Zulassungsvoraussetzungen regeln. Die Steuerberaterkammer Hessen als zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf des/der Steuerfachangestellten hat von dieser im BBiG vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch gemacht. Nach erfolgreich abgelegter Fortbildungsprüfung erwirbt der Prüfungsteilnehmer die Abschlussbezeichnung "Steuerfachwirt/Steuerfachwirtin".

Das Hessische Ministerium der Finanzen hat am 17. November 1988 die Prüfungsordnung genehmigt, die nach ihrer Verkündung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Steuerberaterkammer Hessen am 1. Januar 1989 in Kraft getreten ist. Die erste Fortbildungsprüfung zum/zur Steuerfachwirt/in hat im Oktober 1989 stattgefunden.

Zum 01.01.2002 ist die neue Prüfungsordnung zur Durchführung der Fortbildungsprüfung in Kraft getreten. Nach Inkrafttreten der neuen Prüfungsordnung hat sich die Steuerberaterkammer Hessen dem Klausurenverbund zur bundesweit einheitlichen Abnahme der Fortbildungsprüfung angeschlossen. Die erste Fortbildungsprüfung nach neuem Recht (schriftliche Fächer) ist im Kammerbezirk zusammen mit 16 weiteren Steuerberaterkammern vom 05.- 07. Dezember 2002 durchgeführt worden. Dem bundesweiten Klausurenverbund gehören zwischenzeitlich alle 21 Steuerberaterkammern an.

Zur Fortbildungsprüfung sind bei der Kammergeschäftsstelle folgende Informationsunterlagen vorrätig:

- Flyer: Steuerfachwirt / Steuerfachwirtin! Da steckt Zukunft drin.
- Informationsblatt zur Fortbildungsprüfung gemäß §§ 54, 56 BBiG zum/zur Steuerfachwirt/in
- Prüfungsordnung und Anforderungskatalog für die Fortbildungsprüfung zum/zur Steuerfachwirt/in

2. Statistische Angaben zu den Prüfungsteilnehmern

2.1 Teilnehmerzahl

Jahr	Gesamt	davon	
		weiblich	männlich
2007/08	126	99 (78,6 %)	27 (21,4 %)
2008/09	124	89 (71,8 %)	35 (28,2%)
2009/10	148	124 (83,8 %)	24 (16,2 %)
2010/11	143	103 (72,0 %)	40 (28,0 %)
2011/12	105	76 (72,4 %)	29 (27,6 %)

2.2 Altersstruktur

Die Altersstruktur der Prüfungsteilnehmer ergibt sich aus folgender Übersicht:

Jahr	20 - 25 Jahre	26 - 30 Jahre	31 - 35 Jahre	36 - 40 Jahre	ältere Jahr- gänge
2007/08	29 (23,0 %)	53 (42,1 %)	22 (17,5 %)	13 (10,3 %)	9 (7,1 %)
2008/09	36 (29,0 %)	52 (41,9 %)	17 (13,7 %)	8 (6,5 %)	11 (8,9 %)
2009/10	38 (25,7 %)	69 (46,6 %)	19 (12,8 %)	9 (6,1 %)	13 (8,8 %)
2010/11	37 (25,9 %)	66 (46,1 %)	18 (12,6 %)	9 (6,3 %)	13 (9,1 %)
2011/12	33 (31,4 %)	42 (40,0 %)	15 (14,3 %)	6 (5,7 %)	9 (8,6 %)

2.3 Berufliche Vorbildung

Nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung (vgl. § 9 Prüfungsordnung) ist die Fortbildungsprüfung vor allem für Prüfungsbewerber vorgesehen, die über den Abschluss als Steuerfachangestellte / Steuerfachangestellter verfügen. Daneben können auch solche Prüfungsbewerber zur Fortbildungsprüfung zugelassen werden, die den erfolgreichen Abschluss einer gleichwertigen Berufsausbildung (z.B. Industriekaufmann, Bankkaufmann etc.) nachweisen können. Darüber hinaus wird zur Fortbildungsprüfung auch zugelassen, wer keine gleichwertige Berufsausbildung nachweisen kann, jedoch bis zum Ende des Monats, der der schriftlichen Fortbildungsprüfung vorausgeht, mindestens acht Jahre auf dem Gebiet des Steuer- und Rechnungswesens hauptberuflich praktisch tätig gewesen ist. Schließlich kann in besonderen Ausnahmefällen zur Prüfung auch zugelassen werden, wer nachweist, dass er entsprechende Qualifikationen erworben hat.

Berufl. Vorbildung	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Steuerfachangestellte	94 (74,6 %)	112 (90,4 %)	143 (96,6 %)	126 (88,1 %)	95 (90,5)
gleichwertige Ausbildung	3 (2,4 %)	6 (4,8 %)	3 (2,0 %)	12 (8,4 %)	8 (7,6)
Praktiker	2 (1,6 %)	6 (4,8 %)	2 (1,4 %)	5 (3,5 %)	2 (1,9)

2.4 Berufliche Tätigkeit

Zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Prüfung waren beschäftigt:

Jahr	bei Berufsangehörigen	bei sonstigen Arbeitgebern
2007/08	122	4
2008/09	121	3
2009/10	143	5
2010/11	138	5
2011/12	101	4

3. Statistische Angaben zu den Prüfungsergebnissen

Zu den Prüfungsergebnissen lassen sich folgende Angaben machen:

3.1 Gesamtergebnis

Prüfung	Teilnehmer	bestanden	nicht bestanden		
			gesamt	schriftlich	mündlich
2007/08	126	73	53	52	1
2008/09	124	70	54	50	4
2009/10	148	78	70	67	3
2010/11	143	96	47	44	3
2011/12	105	52	53	51	2

Die erfolgreichen Prüfungsteilnehmer haben die Prüfung mit folgenden Gesamtnoten bestanden:

Prüfung	Bestanden mit der Gesamtnote (in Prozent)			
	1	2	3	4
2007/08	0	1 (1,4)	22 (30,1)	50 (68,5)
2008/09	0	2 (2,8)	34 (48,6)	34 (48,6)
2009/10	0	5 (6,4)	24 (30,8)	49 (62,8)
2010/11	0	8 (8,3)	30 (31,3)	58 (60,4)
2011/12	0	1 (1,9)	19 (36,6)	32 (61,5)

3.2 Ergebnisse der Prüfungsausschüsse

Die Fortbildungsprüfung 2011/12 brachte bei den einzelnen Prüfungsausschüssen folgende Ergebnisse:

Prüfungsausschuss	Zahl der Teilnehmer	davon Wiederholer	bestanden	mit der Note				nicht bestanden			davon Wiederholer
				1	2	3	4	schriftl.	mündl.	gesamt	
Frankfurt I	22	6	9	0	0	3	6	13	0	13	4
Frankfurt II	23	3	10	0	0	4	6	12	1	13	1
Frankfurt III	22	5	8	0	0	3	5	14	0	14	3
Gießen	25	5	16	0	1	6	9	9	0	9	4
Kassel	13	2	9	0	0	3	6	3	1	4	1
Gesamt	105	21	52	0	1	19	32	51	2	53	13

3.3 Bestehensquote

Die Bestehensquote beträgt landeseinheitlich

2007/08	-	57,9 %
2008/09	-	56,5 %
2009/10	-	52,7 %
2010/11	-	67,1 %
2011/12	-	49,5 %

Für die Prüfungen ab 2007/08 ergibt sich folgende Übersicht (in Prozent):

Ausschuss	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Frankfurt/Main I	51,7	53,6	48,5	44,8	40,9
Frankfurt/Main II	54,2	50,0	60,0	57,7	43,5
Frankfurt/Main III	42,3	42,3	25,0	81,5	36,4
Gießen	84,6	67,6	68,3	82,6	64,0
Kassel	57,1	87,5	71,4	53,3	69,2

4. Ehrung der besten Absolventen der Steuerfachwirtprüfung 2010/2011

Mit einer feierlichen Veranstaltung hat die Steuerberaterkammer Hessen am 09.04.2011 die fünf besten Absolventen der Fortbildungsprüfung 2010/2011 ausgezeichnet. Die Gratulation der neu examinierten Steuerfachwirte nahm Herr Präsident StB/WP/RB Günther Fischer im Rahmen einer festlichen Veranstaltung vor.

Von den 143 Prüfungsteilnehmern, die die Fortbildungsprüfung 2010/2011 absolviert hatten, haben 96 Teilnehmer die Prüfung bestanden. Die erfolgreichsten Prüflinge hierbei waren: Verena Kleer, Rebecca Rink, Kathrin Schrott, Kevin Theiß und Eva Valentin.

Als Anerkennung ihrer Leistungen bekamen die fünf besten Prüfungsabsolventen jeweils eine Armbanduhr, eine Schreibmappe und einen Gutschein für ein Jahresabonnement der Fachzeitschrift "StuB - Steuern und Bilanzen" des NWB-Verlages geschenkt.

Anlagen

Aufstellung der Ausbildungsberater der Steuerberaterkammer Hessen und ihre Tätigkeitsbezirke

Nr.	Bezirk (Landkreis, Stadtgebiete)	Ausbildungsberater	Anschrift
1	Hofgeismar - Wolfhagen Kassel	Dipl.-Bw. (FH) Winfried Christian Guthardt Steuerberater	34286 Spangenberg Klosterstraße 13 Tel.: 05663 6620 E-Mail: guthardt.winfried.chr.stb@t-online.de
		Dipl.-Ökonom Andreas Meißner Steuerberater	34253 Lohfelden Bachstraße 38 Tel.: 0561 9513523 Fax: 0561 9513524 E-Mail: andreasmeissner@gmx.de
	Waldeck – Frankenberg Nord (Altkreis Korbach)	Walter Lorenz Steuerberater	34497 Korbach Pestalozzistr. 72 Tel.: 05631 97370 Fax: 05631 973737 E-Mail: info@steuer-lorenz.de
3	Schwalm-Eder-Kreis	Kerstin Stade Steuerberater	34212 Melsungen Kasseler Str. 40 Tel.: 05661 2486 Fax: 05661 4742 E-Mail: info@stb-stade.de
4	Werra-Meißner-Kreis Hersfeld-Rotenburg	Reinholt Weikert Steuerberater	36272 Niederaula Grüner Weg 2 a Tel.: 06625 7266 Fax: 06625 7097 E-Mail: stbweikert@gmx.net
5	Fulda und Vogelsbergkreis	Stefan Juli Steuerberater / vBP	36093 Künzell Oberdorfstr. 13 Tel.: 0661 8304149 Fax: 0661 9011102 E-Mail: stefan.juli@gmx.net
6	Wetzlar	Ortwin Schneider Steuerberater	35576 Wetzlar Karl-Kellner-Ring 23 Tel.: 06441 679170 Fax: 06441 6791779 E-Mail: ortwin.schneider@stb-schneider-kissel.de Internet: www.stb-schneider-kissel.de
7	Gießen und Vogelsbergkreis (West)	Gisela Arnold Steuerberaterin / vBP	35394 Gießen Schiffenberger Weg 76 Tel.: 0641 71064 Fax: 0641 74616 E-Mail: stb.arnold@acor.de
		Dipl.-Kffr. Rebecca Ruhmann Steuerberaterin c/o Ruhmann Peters Allmeyer	Hauser Gasse 19 b 35578 Wetzlar Tel.: 06441 671000 Fax: 06441 6710020
8	Limburg-Weilburg	Dipl.-Bw. (FH) Joachim Bock Steuerberater	65549 Limburg Westerwaldstr. 7 Tel.: 06431 5915-0 Fax: 06431 591515 E-Mail: info@bock-steuern.de
9	Lahn-Dill-Kreis	Ortwin Schneider Steuerberater	35576 Wetzlar Karl-Kellner-Ring 23 Tel.: 06441 679170 Fax: 06441 6791779 E-Mail: ortwin.schneider@stb-schneider-kissel.de Internet: www.stb-schneider-kissel.de
10	Marburg-Biedenkopf Waldeck – Frankenberg Süd	Dipl.-Volkswirt Johannes H. Riehl Steuerberater	35279 Neustadt Am Ruschelberg 20 Tel.: 06692 96150 Fax: 06692 961533 E-Mail: johannes.riehl@riehl-riehl.de

11	Main-Kinzig-Kreis	Walter O. Streb Steuerberater	63579 Freigericht Am Sportfeld 12 Tel.: 06055 93050 Fax: 06055 900529 E-Mail: w.o.streb@strebpartner.de Internet: www.strebpartner.de
12	Wetteraukreis	Dipl.-Ing.-Agr. Horst-Dieter Riepe Steuerberater / WP	61348 Bad Homburg Hessenring 99 B Tel.: 06172 129020 Fax: 06172 129050 E-Mail: H.Riepe@DBBDATA.de Internet: www.DBBDATA.de
13	Frankfurt am Main Main-Taunus-Kreis	Josef Knapic Steuerberater	60435 Frankfurt am Main Simon-Ochs-Str. 7 Tel.: 069 95407844 Fax: 069 95407855 E-Mail: jk@josef-knapic.de
		Dipl.-Hdl. Hans Günter Schmidt Steuerberater	60320 Frankfurt a.M. Winterbachstr. 18 Tel.: 069 5602688 Fax: 069 95630726 E-Mail: schmidt.dornbusch@t-online.de
14	Offenbach	Dipl.-Kfm. Alexander Ficht Steuerberater / Rentenberater	63303 Dreieich Max-Planck-Str. 20 Tel.: 06103 697440 E-Mail: info@ficht.de
		Dipl.-Bw. (grad.) Heinrich Ewerszumrode Steuerberater	63322 Rödermark Breidertring 7 Tel.: 06074 98878 E-Mail: m.ewerszumrode@web.de
15	Hochtaunus-Kreis	Rolf Pauly Steuerberater / vBP	61476 Kronberg / Ts. Frankfurter Str. 1 Tel.: 06173 95640 Fax: 06173 956422 E-Mail: r.pauly@steuerberater-pauly.de
16	Rheingau-Taunus-Kreis Wiesbaden	Annerose Wartinger Steuerberaterin WP RAin FA f. StR	65193 Wiesbaden Richard-Wagner-Str. 19 Tel.: 0611 951420 Fax: 0611 9514251 E-Mail: wiesbaden@assig.de
		Dipl.-Bw (FH) Torsten von Arend Steuerberater	65510 Hünstetten-Wallrabenstein Unterer Stöbersberg 13 Tel.: 06126 951870 Fax: 06126 951899 E-Mail: info@taxwerk.de
17	Groß-Gerau Darmstadt Dieburg – Odenwaldkreis	Dipl.-Bw. (FH) Tino Klinger Steuerberater	64385 Reichelsheim Brückenstr. 13 Tel.: 06164 93920 Fax: 06164 939220 E-Mail: tklinger@klinger-partner-stb.de
	Groß-Gerau Darmstadt Bergstraße - Odenwaldkreis	Dipl.-Ökonom Gabriele Rondik Steuerberater	64646 Heppenheim Darmstädter Str. 43 Tel.: 06252 788301 Fax: 06252 788353 E-Mail: tax@rondik.de Internet: www.rondik.de

Stand: März 2012

Verzeichnis der Mitglieder des Berufsbildungsausschusses

- Zwölfte Amtsperiode -
2. März 2011 bis 1. März 2015

Mitglieder	Stellvertreter
A. <u>Arbeitgeber</u>	
Edith Ehrlinger Steuerberater 65197 Wiesbaden	Markus Busche Steuerberater 65843 Sulzbach
Dipl.-Kfm. Michael Herber Steuerberater WP 36037 Fulda	Dipl.-Kfm. Cornelia Peter Steuerberater 65527 Niedernhausen
Lothar Herrmann Steuerberater 35781 Weilburg	Walter Lorenz Steuerberater 34497 Korbach
Horst S. Jazdzejewski Steuerberater vBP 34134 Kassel	Michael Nau Steuerberater 60322 Frankfurt am Main
Reinhard Kämpfner Steuerberater 65193 Wiesbaden	Dipl.-Finw. Christel Ostle Steuerberaterin 63322 Rödermark
Dipl.-Hdl. Hans Günter Schmidt Steuerberater 60320 Frankfurt/Main	Dipl.-Vw. Bärbel Wallesch Steuerberater Weitzesweg 16 a
B. <u>Arbeitnehmervertreter</u>	
Dipl.-Pädagoge Thomas Ewald-Wehner Steuerberater 61130 Nidderau-Ostheim	Dipl.-Kfm. Heinz-Peter Gangé Oberstudienrat 60596 Frankfurt/Main
Dipl.-Kfm Bernd Gans Oberstudienrat i.R. 60389 Frankfurt/Main	Heinz-Dieter Ressel 63683 Bleichenbach
Peter Modi 63584 Gründau	Dipl.-Vw. Hans-Jürgen Schlimme Studiendirektor 35041 Marburg
Egidius Planz 60385 Frankfurt/Main	Manfred Semmler-Thurner 63452 Hanau
Dipl.-Hdl. Fritz Reigrotzki Oberstudienrat i.R. 35396 Gießen	Dietmar Stulken 60431 Frankfurt/Main
Manfred Seibert 63654 Büdingen	Simon Weglarzy 67549 Worms

Mitglieder	Stellvertreter
C. <u>Lehrervertreter</u>	
Dipl.-Hdl. Heide Böttjer Studienrätin 34127 Kassel	Alban Berberich Oberstudienrat 63071 Offenbach
Karin Fuchs-Schrimpf Oberstudienrätin 60389 Frankfurt/Main	Rainer Emde Oberstudienrat 34497 Korbach
Hubert Krah Studiendirektor 36037 Fulda	Frank Forster Studienrat 60389 Frankfurt/Main
Dipl.-Hdl. Norbert Leist Oberstudienrat 64289 Darmstadt	Dr. Anja Hamm-Beckmann Studienrätin 65189 Wiesbaden
Bettina Trouvain-Schmidt Studienrätin 35390 Gießen	Peter Martin Oberstudienrat 36251 Bad Hersfels
Heike Zöller Oberstudienrätin 63452 Hanau	Gerda Rummel-Roggia Oberstudienrätin 60389 Frankfurt am Main

Stand: Januar 2012

Für den Berufsbildungsausschuss sind folgende 4 Unterausschüsse eingerichtet:

Unterausschuss I :	Betriebliches und überbetriebliches Ausbildungswesen einschl. Ausbildungsberatung und Ausbildung der Ausbilder
Unterausschuss II :	Prüfungswesen (Prüfungsordnung, Zwischenprüfung, Prüfungsaufgaben)
Unterausschuss III :	Zusammenarbeit zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieb einschl. Abstimmung der Ausbildungspläne
Unterausschuss IV :	Haushalts-, Rechts- und Grundsatzfragen

Informationsmaterialien zur Berufsaus- und Berufsbildung

Derzeit stehen folgende Informationsmaterialien zur Verfügung, die kostenlos bei der Kammergeschäftsstelle angefordert werden können:

- Ausbildungs-/Praktikantenstellenverzeichnis (Stand: 29. Februar 2012)
- CD-ROM „Steuerfachangestellte/r – Da steckt mehr drin, als du denkst.“
(Herausgeber Bundessteuerberaterkammer)
- Flyer: „Steuerfachangestellte / Steuerfachangestellter: Da steckt mehr drin, als du denkst.“
(Herausgeber Bundessteuerberaterkammer)
- Informationsblatt zum Ausbildungsberuf "Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte“
- Hinweise zum Ausbildungsrahmenplan für die Berufsausbildung zum/zur Steuerfachangestellten (Herausgeber Bundessteuerberaterkammer)
- Informationsblatt zur Zwischenprüfung gemäß § 48 BBiG für den Ausbildungsberuf „Steuerfachangestellter / Steuerfachangestellte“
- Informationsblatt zur Abschlussprüfung gemäß §§ 37, 38 BBiG für den Ausbildungsberuf „Steuerfachangestellter / Steuerfachangestellte“
- Flyer: „Steuerfachwirtin / Steuerfachwirt: Da steckt Zukunft drin.“
(Herausgeber Bundessteuerberaterkammer)
- Informationsblatt zur Fortbildungsprüfung gemäß §§ 54, 56 BBiG zum/zur Steuerfachwirt/Steuerfachwirtin

Aufstellung der Schulpaten der Steuerberaterkammer Hessen

Nr.	Betreute Schule	Schulanschrift	Schulpate
1	Albert-Schweitzer-Schule	Schillerstraße 1 36304 Alsfeld	Volker Stein Steuerberater Hinter der Burg 11 36341 Lauterbach
2	Max-Eyth-Schule	In der Krebsbach 8 36304 Alsfeld	Volker Stein Steuerberater Hinter der Burg 11 36341 Lauterbach
3	Joachim-Schumann-Schule	Poststraße 1 64832 Babenhausen	Frank Bornschlegell Steuerberater Platananallee 23 64832 Babenhausen
4	Modellschule Obersberg	Am Obersberg 25 36251 Bad Hersfeld	Reinhard Bolender Steuerberater WP Kleine Industriestr. 7 36251 Bad Hersfeld
5	Christopherusschule Oberuff	Bergfreiheit Str. 19 34596 Bad Zwesten	Ulrike Meister Steuerberaterin Brunnenallee 2 34537 Bad Wildungen
6	Gesamtschule Battenberg	Seninchesstr. 4 35088 Battenberg	Steffen Werner Steuerberater Bahnhofstr. 21 35108 Allendorf/Eder
7	Karl-Kübel-Schule	Berliner Ring 34-38 64625 Bensheim	Lorenz H. Freiburg Steuerberater Friedrich-Ebert-Str. 40 64646 Heppenheim
8	Berufl. Schulen	Auf der Kreuzwiese 12 35216 Biedenkopf	Gerhard Linneborn Steuerberater vBP Im Westpark 3 35435 Wettenberg
9	Lahntalschule	Am Freibad 19 35216 Biedenkopf	Gerhard Linneborn Steuerberater vBP Im Westpark 3 35435 Wettenberg
10	Bertold-Brecht-Schule	Kranichsteinerstr. 84 64289 Darmstadt	Hans Gantner Steuerberater Wilhelm-Leuschner-Str. 22 64347 Griesheim
11	Edith-Stein-Schule	Seekatzstr. 18-22 64285 Darmstadt	Jörg Hofmann Steuerberater Brüder-Knauß-Str. 80 64285 Darmstadt
12	Gutenbergschule	Gabelsberger Str. 4-8 64297 Darmstadt	Hans Gantner Steuerberater Wilhelm-Leuschner-Str. 22 64347 Griesheim
13	Ludwig-Georgs-Gymnasium	Nieder-Ramstädter-Str. 2 64283 Darmstadt	Ilse Baumann Steuerberaterin c/o Baumann & Baumann Forsthaus Nieder- Ramstädter Str. 25 64372 Ober Ramstadt
14	Martin-Behaim-Schule	Alsfelder Str. 23 64289 Darmstadt	Ilse Baumann Steuerberaterin c/o Baumann & Baumann Forsthaus Nieder- Ramstädter Str. 25 64372 Ober-Ramstadt

15	Ernst-Reuter-Schule	Dr.-Heumann-Weg 1 63128 Dietzenbach	Adelheid Kathrin Lingnau Steuerberaterin Hohebergstr. 2 63150 Heusenstamm
16	Heinrich-Heine-Schule	Lindenstr. 20 53303 Dreieich	Alexander Ficht Steuerberater Robert-Bosch-Str. 12 63303 Dreieich
17	Ricarda-Huch-Schule	Breslauer Str. 15-25 63303 Dreieich	Alexander Ficht Steuerberater Robert-Bosch-Str. 12 63303 Dreieich
18	Weibelfeld Schule	Am Trauben 17 63303 Dreieich	Alexander Ficht Steuerberater Robert-Bosch-Str. 12 63303 Dreieich
19	Gymnasium Eltville	Wiesweg 7 65343 Eltville	Susanne Leydecker Steuerberaterin Eltviller Landstr. 24 65346 Eltville-Erbach
20	Gesamtschule Felsberg	Birkenallee 34587 Felsberg	Thomas Wagner Steuerberater Am Hockenbusch 33 34587 Felsberg
21	Berufliche Schulen des Landkreises Waldeck-Frankenberg	Marburger Straße 23 35066 Frankenberg	Steffen Werner Steuerberater Bahnhofstr. 21 35108 Allendorf/Eder
22	Burgwaldschule Frankenberg	Friedrich-Rieschstr. 20 35066 Frankenberg	Lothar Czeatzka Steuerberater Siegener Str. 7 35066 Frankenberg/Eder
23	Edertalschule	Geismarer Str. 24 35066 Frankenberg	Lothar Czeatzka Steuerberater Siegener Str. 7 35066 Frankenberg/Eder
24	Bergius-Schule	Frankensteiner Platz 1 60594 Frankfurt	Dr. Hans Kötzner Steuerberater Treburer Straße 17 60528 Frankfurt
25	Bornheimer Realschule	Martin-Luther-Str. 56 60389 Frankfurt	Amina Schilling Steuerberaterin Ginnheimer Landstr. 7 a 60487 Frankfurt
26	Brüder-Grimm-Schule	Luxemburgallee 1-3 60385 Frankfurt	Amina Schilling Steuerberaterin Ginnheimer Landstr. 7 a 60487 Frankfurt
27	Carl-Schutz-Schule	Holbeinstraße 21-23 60596 Frankfurt	Dr. Hans Kötzner Steuerberater Treburer Straße 17 60528 Frankfurt
28	Carl-Schutz-Schule	Holbeinstraße 21-23 60596 Frankfurt	Dr. Thomas Zorn Steuerberater Hanauer Landstr. 293 B 60314 Frankfurt
29	Ernst-Reuter-Schule	Hammarskjöld 17 a 60439 Frankfurt	Andreas Reusch Steuerberater c/o Construst GmbH Max-Planck-Str. 8 63322 Rödermark
30	Franz-Böhm-Schule	Eichendorffstr. 67-69 60320 Frankfurt	Reiner Löbbers Steuerberater WP c/o TIB Treuhand GmbH Hauptstr. 350 65760 Eschborn
31	Heinrich-von-Gagern-Gymnasium	Am Tiergarten 6-8 60316 Frankfurt	Harry G. Lübeck Steuerberater Friedensstr. 11 60311 Frankfurt

32	Julius-Leber-Schule	Seilerstr. 32 60313 Frankfurt	Reiner Löbbers Steuerberater WP c/o TIB Treuhand GmbH Hauptstr. 350 65760 Eschborn
33	Klingerschule	Mauerweg 1 60316 Frankfurt	Thomas Ewald-Wehner Steuerberater Karlstr. 7 61130 Nidderau
34	Klingerschule	Mauerweg 1 60316 Frankfurt	Reinhard Kämpfner Steuerberater Kreuzberger Ring 64 65205 Wiesbaden
35	Lessing-Gymnasium	Fürstenberger Str. 166 60322 Frankfurt	Harry G. Lübeck Steuerberater Friedensstr. 11 60311 Frankfurt
36	Schillerschule	Morgensternstraße 3 60596 Frankfurt	Bernd Edelmann Steuerberater Ziegelhüttenweg 43 a 60598 Frankfurt
37	Wöhlerschule	Mierendorffstraße 6 60320 Frankfurt	Herbert Puschmann Steuerberater Institut Garnier 7 61381 Friedrichsdorf
38	Kopernikusschule Freigericht	Konrad-Adenauer-Ring 63579 Freigericht	Walter O. Streb Steuerberater Am Sportfeld 12 63579 Freigericht
39	Philipp-Reis-Schule	Hoher Weg 29 61381 Friedrichsdorf	Michael Schwabe Steuerberater Cheshamer Straße 37 61381 Friedrichsdorf
40	König-Heinrich-Schule	Schlandenweg 43 34560 Fritzlar	Thomas Rudolph Steuerberater Schumannstr. 1 34121 Kassel
41	Freiherr-vom-Stein-Schule	Domänenweg 2 36037 Fulda	Eva-Maria Helfrich Steuerberaterin Winfriedstraße 4 36100 Petersberg
42	Handelsschule Herrmann e.V.	Rabenastraße 40-42 36037 Fulda	Eva-Maria Helfrich Steuerberaterin Winfriedstraße 4 36100 Petersberg
43	Marianum	Brüder-Grimm-Str. 1 36037 Fulda	Frances Stadler Steuerberaterin Dorfwiesenweg 7 36124 Eichenzell
44	Marienschule	Lindenstraße 27 36037 Fulda	Eva-Maria Helfrich Steuerberaterin Winfriedstraße 4 36100 Petersberg
45	Rabanus-Maurus-Schule	Magdeburger Straße 78 36037 Fulda	Eva-Maria Helfrich Steuerberaterin Winfriedstraße 4 36100 Petersberg
46	Richard-Muüller-Schule	Pappelweg 8 36037 Fulda	Eva-Maria Helfrich Steuerberaterin Winfriedstraße 4 36100 Petersberg
47	Winfriedschule	Leipziger Straße 2 36037 Fulda	Eva-Maria Helfrich Steuerberaterin Winfriedstraße 4 36100 Petersberg
48	Gesamtschule Fuldataal	Weserstr. 38 34233 Fuldataal	York Hilgenberg Steuerberater Veckerhagener Str. 57 34233 Fuldataal

49	Rheingau-Schule	Dr. Schramm-Str. 1 65366 Geisenheim	Frank Bohrmann Steuerberater c/o Bohrmann & Leydecker Hauptstr. 14 65396 Walluf
50	St.-Ursula-Schule	Rüdesheimer Str. 30 65366 Geisenheim	Frank Bohrmann Steuerberater c/o Bohrmann & Leydecker Hauptstr. 14 65396 Walluf
51	Berufl. Schulen des Main-Kinzig-Kreises	Graslitzerstr. 2-8 63571 Gelnhausen	Dr. Thomas Kless Steuerberater Schafhofstr. 16 63589 Linsengericht
52	Grimmelshausen-Gymnasium	In der Aue 3 63571 Gelnhausen	Volker Prediger Steuerberater Schafhofstr. 16 63589 Linsengericht
53	Realschule des Main-Kinzig-Kreises	In der Aue 3 63571 Gelnhausen	Horst Bechtold Steuerberater Leipziger Str. 8 63571 Gelnhausen
54	Friedrich-Feld-Schule	Georg-Schlosser-Str. 20 35390 Gießen	Bernd Rettmeier Steuerberater WP Klinkelsche Mühle zu den Mühlen 19 a 35391 Gießen
55	Herderschule	Kropbacherweg 45 35398 Gießen	Ernst-Michael Rinn Steuerberater Gießener Str. 104 35414 Pohlheim
56	Landgraf-Ludwig-Schule	Reichenberger Str. 3 35396 Gießen	Ingeborg Keil Steuerberaterin Hinter dem Rathaus 2 35452 Heuchelheim
57	Liebigsschule	Bismarckstr. 21 35390 Gießen	Ernst-Michael Rinn Steuerberater Gießener Str. 104 35414 Pohlheim
58	Max-Weber-Schule	Georg-Schlosser-Str. 18 35390 Gießen	Achim Köhler Steuerberater WP RA Klinkelsche Mühle zu den Mühlen 19 a 35391 Gießen
59	Lüdertalschule	Dr.-Stieler-Str. 2-4 36137 Großenlüder	Volker Stein Steuerberater Hinter der Burg 11 36341 Lauterbach
60	Franziskamergymnasium Kreuzburg	Niederwaldstraße 1 63538 Großkrotzenburg	Jürgen Dillenseger Steuerberater Waldstr. 4 A 63477 Maintal
61	Theo-Koch-Schule	Struppiusstr. 8-10 35305 Grünberg	Carmen Schramm Steuerberaterin Rabegasse 2 35305 Grünberg
62	Anton-Calaminus-Schule	Niedergründauer Str. 17 63584 Gründau	Horst Bechtold Steuerberater Leipziger Str. 8 63571 Gelnhausen
63	Dr. Georg-August-Zinn-Schule	Schwimmbasweg 30 34281 Gudensberg	Norbert Wesselmann Steuerberater Wilhelmshöher Allee 25 34117 Kassel
64	Karl-Rehbein-Schule	Im Schlosshof 2 63450 Hanau	Indra Florian Astacio c/o Adfontis StBG Konrad-Adenauer-Allee 8-10 61118 Bad Vilbel

65	Kfm. Schulen der Stadt Hanau	Ameliastraße 50 63452 Hanau	Jürgen Dillenseger Steuerberater Waldstr. 4 A 63477 Maintal
66	Martin-Buber-Schule	Gräffstr. 2 64646 Heppenheim	Lorenz H. Freiburg Steuerberater Friedrich-Ebert-Str. 40 64646 Heppenheim
67	Starkenburger-Gymnasium	Gerhard-Hauptmann-Str. 21 64646 Heppenheim	Heike Siemund Steuerberaterin Sedanstr. 14 68623 Lampertheim
68	Johanneum Gymnasium	Otto-Wels-Str. 35745 Herborn	Heike Proelß Steuerberaterin Aartalstr. 4 35644 Hohenahr
69	Adolf-Reichwein-Schule	Leibnizstr. 61 63150 Heusenstamm	Adelheid Kathrin Lingnau Steuerberaterin Hohebergstr. 2 63150 Heusenstamm
70	Albert-Schweitzer-Schule	Magazinstr. 20 34369 Hofgeismar	Christa Peters Steuerberaterin Von-Amelunxen-Str. 23 34369 Hofgeismar
71	Gustav-Heinemann-Schule	Adolf-Häger-Str. 8 34369 Hofgeismar	Christa Peters Steuerberaterin Von-Amelunxen-Str. 23 34369 Hofgeismar
72	Herwig-Blankertz-Schule	Magazinstr. 23 34369 Hofgeismar	Norbert Wesselmann Steuerberater Wilhelmshöher Allee 25 34117 Kassel
73	Bundespräsident Theodor-Heuss-Schule	Ziegenhainer Str. 8 34576 Homberg	Ulrike Meister Steuerberaterin Brunnenallee 2 34537 Bad Wildungen
74	Gesamtschule Wallrabenstein	Auf der Weid 65510 Hünstetten	Torsten von Arend Steuerberater Unterer Stöbersberg 13 65510 Hünstetten
75	Pestalozzi Gymnasium	Schloßgasse 22 65510 Idstein	Gabriele Becker-Simon Steuerberaterin Limburger Str. 15 65510 Idstein
76	Kurt-Schumacher-Schule	Karbener Weg 38 61184 Karben	Norbert Feuerbach Steuerberater Ilbenstädter Str. 20 61206 Wöllstadt
77	Albert-Schweitzer-Schule	Kölnische Str. 89 34119 Kassel	Heinz Thiele Steuerberater Hauffstr. 29 34125 Kassel
78	Engelsburg-Gymnasium	Richardweg 3 34117 Kassel	Dirk Van Lancker Steuerberater Lippoldsberger Str. 23 34128 Kassel
79	Friedrich-List-Schule	Zentgrafenstr. 101 34130 Kassel	Heinz Thiele Steuerberater Hauffstr. 29 34125 Kassel
80	Friedrich-List-Schule	Zentgrafenstr. 101 34130 Kassel	Dr. Peter Zimmermann Steuerberater Wittrockstr. 24 34121 Kassel
81	Goetheschule	Ysenburgstr. 41 34125 Kassel	York Hilgenberg Steuerberater Veckerhagener Str. 57 34233 Fulda

82	Goetheschule	Ysenburgstr. 41 34125 Kassel	Heinz Thiele Steuerberater Hauffstr. 29 34125 Kassel
83	Goetheschule	Ysenburgstr. 41 34125 Kassel	Martin Wollenhaupt Steuerberater Altenritter Str. 13 34225 Baunatal
84	Herderschule	Maulbeerplantage 1 34123 Kassel	Heinz Thiele Steuerberater Hauffstr. 29 34125 Kassel
85	Paul-Julius-von-Reuter-Schule	Schillerstr. 5 – 9 34117 Kassel	Heinz Thiele Steuerberater Hauffstr. 29 34125 Kassel
86	Privatgymnasium Dr. Richter	Gagernring 7-9 65779 Kelkheim	Wolfgang Sietzy Steuerberater Königsteiner Str. 105 65812 Bad Soden
87	Berufli. Schulen des Landkreises Marburg-Biedenkopf	Dresdener Str. 18 35274 Kirchhain	Bernd Rettemeier Steuerberater WP Kinkelsche Mühle Zu den Mühlen 19 a 35391 Gießen
88	Bischof-Neumann-Schule	Bischof-Kindermann-Str. 11 61462 Königstein	Wolfgang Sietzy Steuerberater Königsteiner Str. 105 65812 Bad Soden
89	Friedrich-Stoltze-Schule	Falkensteiner Str. 18 61462 Königstein	Reiner Löbbers Steuerberater WP c/o TIB Treuhand GmbH Hauptstr. 350 65760 Eschborn
90	St. Angela-Schule	Gerichtstr. 19 61462 Königstein	Wolfgang Sietzy Steuerberater Königsteiner Str. 105 65812 Bad Soden
91	Taunusschule	Falkensteiner Str. 24 61462 Königstein	Wolfgang Sietzy Steuerberater Königsteiner Str. 105 65812 Bad Soden
92	Alte Landesschule Korbach	Solinger Str. 54 34497 Korbach	Walter Lorenz Steuerberater Pestalozzistr. 72 34497 Korbach
93	Luis-Peter-Schule	Luis-Peter-Str. 40 34497 Korbach	Walter Lorenz Steuerberater Pestalozzistr. 72 34497 Korbach
94	Alexander-von-Humboldt-Schule	Bahnhofstr. 44 36341 Lauterbach	Uwe Zimmer Steuerberater Lilienstraße 13 36041 Fulda
95	Eichbergschule	An der Wascherde 26 36341 Lauterbach	Uwe Zimmer Steuerberater Lilienstraße 13 36041 Fulda
96	Vogelsbergschule	Lindenstr. 11 36341 Lauterbach	Uwe Zimmer Steuerberater Lilienstraße 13 36041 Fulda
97	Mittelpunktschule Goddelsheim	Sachsenberger Str. 28 35104 Lichtenfels	Walter Lorenz Steuerberater Pestalozzistr. 72 34497 Korbach
98	Söhre-Schule	Lange Str. 51 34253 Lohfelden	Andreas Meißner Steuerberater Bachstr. 38 34253 Lohfelden

99	Albert-Einstein-Gymnasium	Goethestr. 61 63477 Maintal	Jürgen Dillenseger Steuerberater Waldstr. 4 A 63477 Maintal
100	Erich-Kästner-Schule	Albert-Stifter-Str. 51 63477 Maintal	Jürgen Dillenseger Steuerberater Waldstr. 4 A 63477 Maintal
101	Elisabethenschule	Leopold-Lucas-Str. 5 35037 Marburg	Ute Leckebusch c/o MOOG Steuerberatungsgesellschaft Cappeler Str. 45 35039 Marburg
102	Freie Waldorfschule Marburg	Ockershäuser Allee 14 35037 Marburg	Ute Leckebusch c/o MOOG Steuerberatungsgesellschaft Cappeler Str. 45 35039 Marburg
103	Friedrich-Ebert-Schule	Uferstr. 18 35037 Marburg	Gabriela vom Schloß Steuerberaterin WP Allee 2 35279 Neustadt
104	Gymnasium Philippinum	Leopold-Lucas-Str. 18 35037 Marburg	Ute Leckebusch c/o MOOG Steuerberatungsgesellschaft Cappeler Str. 45 35039 Marburg
105	Kfm. Schule der Universitätsstadt Marburg	Leopold-Lucas-Str. 20 35037 Marburg	Gabriela vom Schloß Steuerberaterin WP Allee 2 35279 Neustadt
106	Martin-Luther-Schule	Savignystr. 2 35037 Marburg	Jürgen Kusenberg Steuerberater Hedwig-Jahnow-Str. 18 35037 Marburg
107	Richtsbergschule	Karlsbader Weg 3 35039 Marburg	Gerhard Linneborn Steuerberater vBP Im Westpark 3 35435 Wettenberg
108	Theodor-Heuss-Schule	Willy-Mock-Str. 12 35037 Marburg	Gabriela vom Schloß Steuerberaterin WP Allee 2 35279 Neustadt
109	Gesamtschule	Dreuxallee 28 34212 Melsungen	Monika Mangold Steuerberaterin Adam-Krafft-Weg 12 34576 Homberg
110	Geschwister-Schöll-Schule	Dreuxallee 32 34212 Melsungen	Monika Mangold Steuerberaterin Adam-Krafft-Weg 12 34576 Homberg
111	Radko-Stöckl-Schule	Evesham Allee 4 34212 Melsungen	Monika Mangold Steuerberaterin Adam-Krafft-Weg 12 34576 Homberg
112	Westerwaldschule	Pfingstbornstr. 35794 Mengerskirchen	Volker Mühl c/o Mühl, Drageser, Grüneisen, Wendt Steuerberater WP Grüner Weg 1 35792 Löhnberg
113	Johann-Heinrich-Alstedt-Schule	Schulstr. 13 35756 Mittenaar	Heike Proelß Steuerberaterin Aartalstr. 5, 35644 Hohenahr
114	Goetheschule	Offenbacher Straße 160 63263 Neu-Isenbureg	Peter Engler Steuerberater Hugenottenallee 28 63263 Neu-Isenburg

115	Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule	Steinrehweg 5 64372 Ober-Ramstadt	Ilse Baumann Steuerberaterin c/o Baumann & Baumann Darmstädter Str. 66-68 64869 Ober-Ramstadt
116	Leibniz-Gymnasium	Brandsbornstr. 11 63069 Offenbach	Matthias Emmelheinz Steuerberater Lammertstr. 15 63075 Offenbach
117	Marienschule der Ursulinen	Ahornstraße 33 63071 Offenbach	Ina Badalus Steuerberaterin Domstraße 47 b 63067 Offenbach
118	Gesamtschule Konradsdorf	Am Kloster 7 63683 Ortenberg	Joseph Gaßner Steuerberater Waldstraße 31 63697 Hirzenhain
119	Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Brunnengasse 41 64668 Rimbach	Horst Bechtold Steuerberater Leipziger Str. 8 63571 Gelnhausen
120	Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Brunnengasse 41 64668 Rimbach	Christian Becker Steuerberater c/o W. Meierhöfer Froststr. 32 64658 Fürth
121	Martin-Luther-Schule	Staatsstr. 6 64668 Rimbach	Markus Stark Steuerberater Steinbacher Str. 14 64658 Fürth
122	Oswald-von-Nell-Breuning-Schule	Kapellenstraße 63322 Rödermark	Andreas Reusch Steuerberater c/o Construst-GmbH Max-Planck-Straße 8 63322 Rödermar
123	Georg-Büchner-Schule	Nordring 32 63110 Rodgau	Adelheid Kathrin Lingnau Steuerberaterin Hohebergstr. 2 63150 Heusenstamm
124	Geschwister-Scholl-Schule	Am Sportfeld 27 63110 Rodgau	Rainer Horn Steuerberater Rosenstr. 12 64839 Münster
125	Jakob-Grimm-Schule	Braacher Str. 15 36199 Rotenburg	Jens Mittermaier Steuerberater Goethestr. 4 36199 Rotenburf
126	Max-Planck-Schule	Joseph-Heydn-Str. 1 65428 Rüsselsheim	Manfred Schwebel Steuerberater Haßlocher Straße 150 65428 Rüsselsheim
127	Beruf. Schule des Main-Kinzig-Kreises	In den Sauren Wiesen 17 36381 Schlüchtern	Michael Winter Steuerberater c/o G. Richter Dreispietzohle 6 36381 Schlüchtern
128	Ulrich von Hutten Gymnasium	Im Kloster 1 36381 Schlüchtern	Gerold Richter Steuerberater Dreispietzhohle 6 36381 Schlüchtern
129	Vogelsbergschule	Lindenweg 19 63679 Schotten	Volker Stein Steuerberater Hinter der Burg 11 36341 Lauterbach
130	Albert-Einstein-Schule	Ober der Röth 65824 Schwalbach	Wolfgang Sietzy Steuerberater Königsteiner Str. 105 65812 Bad Soden

131	Friedrich-Ebert-Schule	Westring 65824 Schwalbach	Wolfgang Sietzy Steuerberater Königsteiner Str. 105 65812 Bad Soden
132	Burgsitzschule	Unterhain 1 34286 Spangenberg	Winfried Guthardt Steuerberater Zur Tanne 14 34286 Spangenberg
133	Eichwaldschule	Am Eichwald 65843 Sulzbach	Wolfgang Sietzy Steuerberater Königsteiner Str. 105 65812 Bad Soden
134	Ahnatalschule	Mittelring 20 34246 Vellmar	Gudrun Weißenborn Steuerberaterin Königstor 23 34117 Kassel
135	Gymnasium Philippinum	Lessingstr. 33 35781 Weilburg	Volker Mühl c/o Mühl, Drageser, Grüneisen, Wendt Steuerberater WP Grüner Weg 1 35792 Löhnberg
136	Heinrich von Gagern Schule	Am Windhof 35781 Weilburg	Patricia Dörr Steuerberater Auf der Lützelbach 9 35781 Weilburg
137	Jakob-Mankel-Schule	Waldhäuser Weg 35781 Weilburg	Volker Mühl c/o Mühl, Drageser, Grüneisen, Wendt Steuerberater WP Grüner Weg 1 35792 Löhnberg
138	Wettenbergschule	Schaal 60 35435 Wettenberg	Gerhard Linneborn Steuerberater vBP Im Westpark 3 35435 Wettenberg
139	Freiherr-vom-Stein-Schule	Stoppelberger Hohl 89 35578 Wetzlar	Gerhard Linneborn Steuerberater vBP Im Westpark 3 35435 Wettenberg
140	Albrecht-Dürer-Schule	Lahnstr. 34 65195 Wiesbaden	Petra Aichele Steuerberaterin Wörthstr. 58 65343 Eltville
141	Europa-Schule	Bierstädter Str. 15 65189 Wiesbaden	Petra Aichele Steuerberaterin Wörthstr. 58 65343 Eltville
142	Friedrich-List-Schule	Brunhildenstr. 142 65189 Wiesbaden	Petra Aichele Steuerberaterin Wörthstr. 58 65343 Eltville
143	Gutenbergschule	Mosbacher Str. 1 65187 Wiesbaden	Petra Aichele Steuerberaterin Wörthstr. 58 65343 Eltville
144	Helene-Lange-Schule	Langenbeckstr. 6-18 65189 Wiesbaden	Elke Schweitzer-Rehn Steuerberaterin Bierstädter Str. 7 65189 Wiesbaden
145	Humboldt-Schule	Mosbacher Str. 36 65187 Wiesbaden	Petra Aichele Steuerberaterin Wörthstr. 58 65343 Eltville
146	Leibnizschule	Zietenring 9 65195 Wiesbaden	Petra Aichele Steuerberaterin Wörthstr. 58 65343 Eltville

147	Martin-Niemöller-Schule	Bierstädter Str. 47 65189 Wiesbaden	Elke Schweitzer-Rehn Steuerberaterin Bierstädter Str. 7 65189 Wiesbaden
148	Schulze-Delitzsch-Schule	Welfenstr. 13 65189 Wiesbaden	Elke Schweitzer-Rehn Steuerberaterin Bierstädter Str. 7 65189 Wiesbaden
149	Berufl. Schulen des Werra-Meißner-Kreises	Südbahnhofstr. 33 37213 Witzenhausen	Michael Witzel Steuerberater Geschwister-Scholl-Str. 15 37213 Witzenhausen
150	Gesamtschule Witzenhausen	Geschwister-Scholl-Str. 10 37213 Witzenhausen	Michael Witzel Steuerberater Geschwister-Scholl-Str. 15 37213 Witzenhausen

Stand: Mai 2012